



LANGENBACHER KURIER

verteilt in: OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM

Auflage: 2.500 Stück • kostenlos in jedem Haushalt



Seite 12 – 15

Gerhard Polt und die „Biermösl Blosn“ in Niederhummel



Interview mit
1. Bürgermeister
Josef Brückl

Seite 8/9



Aktuelles aus
dem Rathaus *ab Seite 4*

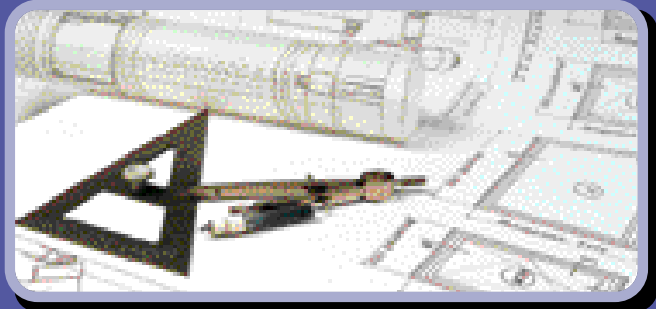
Der Pfarrverband
Langenbach-Oberhummel
informiert *ab Seite 24*

SV Langenbach *ab Seite 30*

..... PLANUNG

Der besondere Service für Sie:

In 3D-Darstellung sehen Sie Ihr neues Zuhause bereits in der Planungsphase.



ROHBAU

Massiv und wertbeständig:

Energiesparende Ziegelbauweise für eine gesunde Zukunft.

..... SCHLÜSSELFERTIG

Bezugsfertig in kürzester Zeit:

Sorgenfrei bauen! Ihr zuverlässiger Partner für alle anfallenden Arbeiten.



ALTBAUSANIERUNG

Aufwerten, Erhalten und Gestalten:

Wir machen aus Ihrem Altbau wieder ein schmuckes Zuhause.



Großenviecht 10 • 85416 Langenbach

☎ 08167 / 1392 • www.apold-wohnbau.de

Ihr Ansprechpartner: Andreas Apold Dipl.-Ing. (FH)

Wir suchen laufend Grundstücke für unsere Kunden!

Herausgeber:

Gemeinde Langenbach
Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach
1. Bürgermeister Josef Brückl,
Telefon: 087 61 / 74 20 - 0
Fax: 087 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Herausgeber:

Grafikstudio 8, Inhaber: Bernd Buchberger
Freisinger Straße 66, 85416 Langenbach
Redaktion Langenbacher Kurier
Telefon: 087 61 / 33 03 09
Fax: 087 61 / 33 41 99
E-Mail: info@grafikstudio8.de
b.buchberger@grafikstudio8.de
Internet: www.grafikstudio8.de

Konzeption, Gestaltung, Anzeigenverwaltung:
Grafikstudio 8

Druckabwicklung:

Grafikstudio 8

Lektorat: Grafikstudio 8

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare

Erscheinungsweise:

3 monatlich

Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Webdesign • DTP / Print • Zeitschriften



www.grafikstudio8.de • Fon: 0 87 61 - 33 03 09

Inhaltsverzeichnis · April 2008

Aus dem Rathaus

Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach 4

Bürgerversammlungen in Langenbach und Niederhummel

Die Finanzsituation und andere Dinge rund um die Gemeinde 6 / 7

Interview mit 1. Bürgermeister Josef Brückl

Nach der Wahl ist vor der Wahl 8 / 9

Ausblick – Projekte für 2008

Das ist in der Gemeinde Langenbach geplant. 10

Transporte zum Biomasse-Heizkraftwerk

Mit einem Zug könnten 2000 t Brennmaterial transportiert werden 11

1200 Jahre „Hummel“

Gerhard Polt in Niederhummel; „Da Hummler Faschingsball“ 12 – 15

Das war der Langenbacher Fasching

Ein Rückblick auf die bunte Zeit in der Gemeinde 16 / 17

Arbeitskreis 55plus

Ausflug nach Benediktbeuern. 18 / 19

Neues aus den Gemeindekindergärten

Das „Mooshäusl“ und das „Hummelnest“ berichten. 21 / 21

Alle Veranstaltungen auf einen Blick

Das ist los in der Gemeinde. 22

Der Pfarrverband Langenbach-Oberhummel

Andy Lang in Maria Rast; Hummler Tuntenhausen Wallfahrt;
Das traditionelle Fastenessen; Die Langenbacher Osterkerze;
Die neuen Kommunionhelfer; Eine Welt Verkauf; Die Pfarrbücherei
Langenbach informiert; Der bunte Blumenstrauß der Ökumene ab Seite 24

Der SV Langenbach informiert

C- und B-Junioren beim Futsal-Cup in Berlin; Mitgliederversammlung;
Der Tag des Sports; Das Deutsche und Bayerische Sportabzeichen;
Ein Turnier-Tag bei den Fußballmädchen ab Seite 30

Aus dem Vereinsleben

10 Jahre Jugendfeuerwehr; Die Langenbacher Laienspielgruppe;
Der Krieger- und Reservistenverein Langenbach 38 – 40

Kultur in Langenbach

Zwei Konzerte: Die Jungen Tenöre in Langenbach;
„Rock im Bürgersaal“ – Ein toller Erfolg 42

W E L T W E I T E S T R A N S P O R T - U N D L O G I S T I K - M A N A G E M E N T

Wir sind eines der führenden Transport- und Logistikunternehmen der Welt mit unserem globalen Netz von 830 Standorten in über 100 Ländern mit mehr als 51.000 Mitarbeitern.

Hauptgeschäftsfelder: Luftfracht, Seefracht, Kontraktlogistik, Internat. Umzüge, Landverkehre

KÜHNE + NAGEL (AG & Co.) KG

Zweigniederlassung Langenbach
Alfred-Kühne-Str. 1 • D-85416 Langenbach
Tel. (08761) 723-600 • Fax (08761) 723-601
E-Mail: info.muenchen@kuehne-nagel.com
www.kuehne-nagel.com

THE GLOBAL LOGISTICS NETWORK

KÜHNE + NAGEL





Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach



Kurzmeldungen • Kurzmeldungen • Kurzmeldungen

Rückschnitt von Sträuchern und Hecken

Sträucher und Hecken sind so zuzuschneiden, dass Beeinträchtigungen auf Gehwegen und Straßen vermieden werden. Bei Bäumen ist darauf zu achten dass die Fahrbahn in einer Höhe von 4,5 Meter frei von Überwuchs zu halten ist. Jetzt ist die richtige Zeit. Schneiden Sie Ihre Sträucher kräftig zurück.



Aktion „Saubere Landschaft“

Wie jedes Jahr führte auch heuer die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr und dem Krieger- und Soldatenverein Hummel-Gaden die Aktion „Saubere Landschaft“ durch.

Am Samstag, den 29.3.2008 traf man sich um 9:30 Uhr am Feuerwehrhaus in Langenbach und um 13:00 Uhr am Feuerwehrhaus in Niederhummel.

Als Belohnung gab es zum Schluss eine kleine Brotzeit für alle. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer.



Oberhummel Bergstraße

Die Firma Fahrner hat bereits Anfang März mit der Asphaltierung der Bergstraße in Oberhummel begonnen. Wir bitten um Ihr Verständnis.



Spielplatz an der Moosstraße

Am Spielplatz an der Moosstraße wird demnächst das lang ersehnte neue Klettergerüst aufgestellt werden.

Straßenfeste

Hiermit wird nochmals darauf hingewiesen, dass für Straßenfeste grundsätzlich ein Antrag zur Anzeige einer öffentlichen Veranstaltung nach § 19 LStVG zu stellen ist. Dieser ist mind. 1 Woche im Voraus kostenlos bei der Gemeinde zu stellen. Meist wird im Zusammenhang mit dem Straßenfest auch die Straße genutzt. Hierfür ist dann eine verkehrsrechtliche Anordnung zu beantragen, für die 23,- Euro Gebühren erhoben werden muss.



Bekanntmachung vom Wertstoffhof

Die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes am Freitag hat sich geändert. Es ist nun von 14:00 – 18:00 Uhr für Sie geöffnet – somit eine Stunde länger!

Öffnungszeiten:

Dienstag	15:00 – 18:00 Uhr
Freitag	14:00 – 18:00 Uhr
Samstag	09:00 – 12:00 Uhr

Die Gemeinde Langenbach weist darauf hin, dass generell Holzabfall nur in zerkleinertem Zustand beim Wertstoffhof abgegeben werden soll.



Jugendtreff Langenbach

Der Jugendtreff Langenbach gibt die neuen Öffnungszeiten bekannt. Wenn Ihr also Lust habt, dann schaut doch einfach mal bei uns vorbei. Wir freuen uns über jeden Besuch.

Montag	16 – 19 Uhr (bis 15 Jahre)
Mittwoch	18 – 21 Uhr
Donnerstag	17 – 20 Uhr
Samstag	17 – 22 Uhr



3. Start- und Landebahn am Verkehrsflughafen München

Die Gemeinde Langenbach widerspricht der Planung und dem Bau einer weiteren Start- und Landebahn.



Die gesamte Stellungnahme kann unter www.gemeinde-langenbach.de eingesehen werden.

Aktueller Strecken- fahrplan

Mit Inkrafttreten des aktuellen Streckenfahrplans der Deutschen Bahn am 9.12.2007 sind für den Bahnhof Langenbach wertvolle Züge entfallen. Dies betrifft vor allem die Halte von München kommend um 17:02 Uhr, 22:30 Uhr und 00:21 Uhr.

In einem Schreiben an die Bayerische Eisenbahngesellschaft beantragt die Gemeinde eine bessere Anbindung an das Nahverkehrsnetz.

Gerade im Hinblick auf die drohende Klimaerwärmung und den in diesem Zusammenhang erforderlichen schonenden Umgang mit unserer Umwelt ist es wichtig, auf öffentliche Verkehrsmittel zurückgreifen zu können. Es ist daher aus Sicht der Gemeinde Langenbach unverständlich, dass die bereits schlechte Anbindung an das Nahverkehrsnetz nochmals gekürzt wurde.

Die Gemeinde fordert zusätzliche Halte morgens zwischen 7:15 Uhr und 7:45 Uhr in Richtung Moosburg a.d.Isar sowie mittags zwischen 13:15 Uhr und 13:45 Uhr von Moosburg a.d.Isar für die Schülerinnen und Schüler der Haupt- und Realschule sowie des Gymnasiums Moosburg, da die derzeitigen Zugverbindungen den Bedarf nicht abdecken.

Eine Antwort ist bis heute nicht eingegangen.

Der einfachste Weg zum richtigen MVV-Ticket

Mit welcher Fahrkarte kommt unsere Gruppe am günstigsten zum Ziel? Kosten die Kinder extra? Was ist mit meinem Hund? Der **MVV-Ticket-Navigator Profi** liefert die Antwort!

Unter www.mvv-ticketnavi.de bietet der MVV im Internet jetzt die umfassende Preisauskunft.

Der Ticket-Navigator Profi ist komfortabel wie Online-Shopping: einfach den „Fahrtenkorb“ mit den geplanten Fahrten füllen und den günstigsten Tarif erfahren. Die Häufigkeit der unterschiedlichen Fahrten, sowie die Zahl der mitreisenden Fahrgäste können individuell festgelegt werden. Bei der Ticketberatung können Fahrten von bis zu fünf Erwachsenen oder zehn Kindern

gleichzeitig berücksichtigt werden. Dabei wird automatisch die günstigste Fahrkarten-Kombination ausgewählt. Die Preise für mitgenommene Fahrräder und Hunde sind dabei ebenso enthalten, wie kostenpflichtige P+R-Anlagen. Besonders praktisch: bereits vorhandene Fahrkarten, z.B. eine **IsarCard**, werden dabei berücksichtigt.

Der Ticket-Navigator Express bietet die schnellstmögliche Information für eine Person, die von A nach B mit der S- und U-Bahn fahren möchte: einfach auf dem Schnellbahn-Netzplan die Start- und Zielhaltestelle anklicken. Schon erhält man den günstigsten Preis für die einfache oder für die Hin- und Rückfahrt. Erklärungen zu den empfohlenen Fahrkarten und Alternativangebote werden mitgeliefert.

Weitere Infos erhalten Sie auch unter www.mvv-muenchen.de

Der Langenbacher Kurier gratuliert den stolzen Eltern Nicole und Rick Eckebrecht zur Geburt ihres Sohnes

Tobias

Der neue Mittelpunkt im Leben von Nicole und Rick Eckebrecht ist seit dem 28. Februar 2008 Sohneemann Tobias. Um 6:57 Uhr kam er in der Klinik Achdorf / Landshut zur Welt. Bei einer Größe von 53 cm brachte er bei seiner Geburt 3620 Gramm auf die Waage.

Herzlichen Glückwunsch!



Kleinanzeigen • Kleinanzeigen • Kleinanzeigen • Kleinanzeigen

Playstation Portable zu verkaufen!



Absolut neuwertige Playstation Portable (in weiss) zu verkaufen. Das schwarze Hardcase bietet den perfekten Schutz. Zusammen mit drei Spielen: „Loco Roco“, „Pro Evolution Soccer 6“ und „Grand Theft Auto – Vice City Stories“ ist die PSP abzugeben. Über ein Jahr Garantie!

Neupreis komplett: 280,- Euro
Verkaufspreis: 160,- Euro VB!

Interessenten melden sich bitte bei:
Grafikstudio 8, Freisinger Str. 66,
85416 Langenbach,
Tel.: 08761 - 33 03 09 oder
per E-Mail unter:
info@grafikstudio8.de

Ihr Getränkemarkt in Langenbach, gleich neben dem Wertstoffhof



... wir haben was gegen Ihren Durst!

Gewinnen Sie
1 Biertisch-
garnitur und
1 von 5
Kästen Huber
Weissbier



Gewinnspiel jetzt in Ihrem Getränkemarkt Mayer!

Oftlfinger Straße 9
85416 Langenbach
Tel.: 087 61 / 72 17 42

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
08:00 – 12:30 Uhr und
14:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 – 12:30 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Bürgerversammlungen in Langenbach und Niederhummel

Bei den diesjährigen Bürgerversammlungen am 7.2.2008 in Langenbach und 8.2.2008 in Niederhummel erstatteten der 1. Bürgermeister Josef Brückl und 2. Bürgermeister Barth Reif einen umfassenden Bericht über die Situation in der Gemeinde Langenbach. Sie erläuterten neben der allgemeinen Statistik die Finanzsituation der Gemeinde Langenbach und erstatteten dann Bericht über die durchgeführten Maßnahmen im vergangenen Jahr. Dabei haben sie unter anderem folgende Themen hervorgehoben:

DSL Versorgung

Herr Manfred Numberger von der Dt. Telekom AG hat im Anschluss an den offiziellen Teil die wichtigsten Details zum DSL Anschluss und den privaten Anschlussvoraussetzungen erläutert.

Bahnhof Langenbach – Gleisumbau

Nach über 15-jährigen Verhandlungen mit der Deutschen Bahn mit unzähligen Besprechungen, diversen Planungsentwürfen und mehrfachen Änderungen der Planung kann nunmehr voraussichtlich 2009 mit dem Umbau des Bahnhofes begonnen werden. Seitens der Deutschen Bahn AG wird noch im Februar 2008 das planrechtliche Genehmigungsverfahren beim Eisenbahnbundesamt eingeleitet. Damit soll noch 2008 Baurecht geschaffen werden. Nur Dank der vor vielen Jahren von der Gemeinde rechtzeitig eingeleiteten Städtebausanierungsplanung mit entsprechender Bebauungsplanung konnte das ursprüngliche Vorhaben der Bahn, den Haltepunkt am Bahnhof aufzugeben und an den Bahnübergang an die Freisinger Straße zu verlegen, verhindert werden.

Bahnhofsvorplatz

Im Zuge der technischen Planungen zum Umbau der Gleisanlagen wurde auch die Planung des Bahnhofsvorplatzes erstellt. Der Zugang zu den Gleisen wird in östliche Richtung verschoben werden. Der Bereich davor wird gepflastert und überdachte Fahrradständer errichtet. Im Anschluss daran werden bis zum Bahnweg die Parkplätze angeordnet. Der alte Vorplatz wird zum Teil gepflastert und mit Schotterrasen schön naturnah gestaltet.

Fußweg

Wie schon erläutert, wird auf Wunsch der Gemeinde eine Unterführung in nordwestlicher Richtung zur Unterquerung der gesamten Bahngleise gebaut, so dass eine Fuß- und Radweg Verbindung über den Langenbach in die Dorfstraße möglich ist.

Altes Empfangsgebäude

Nachdem die Deutsche Bahn AG nach der Erneuerung der gesamten Signalanlagentechnik und dem Einbau des Elektronischen Stellwerks das alte Stellwerk aus dem Jahre 1893 im alten Bahnhofgebäude stilllegte, ist das Schicksal des Bahnhofgebäudes ungewiss. Schon im Jahr 2004 beabsichtigte die Bahn das Gebäude zu verkaufen. Die Gemeinde hatte damals gegenüber der Bahn ausdrücklich ihr Erwerbsinteresse bekundet. Erst im vergangenen Dezember wurde die Gemeinde schriftlich über einen angeblichen Verkauf durch die Bahn an ein Konsor-

tium informiert. Der Gemeinde wurden bisher keine näheren Informationen, weder über den Verkauf noch die beabsichtigten Nutzungen des Gebäudes übermittelt. Hier hat die Verwaltung bereits eingehakt: einem Verkauf des Gebäudes wird nicht zugestimmt werden, soweit das Schicksal des Gebäudes nicht dargelegt wird.

Das Bahnhofsgebäude muss fester Bestandteil unseres Bahnhofes bleiben. Der derzeitige Zustand ist nicht tragbar. Für die Pendler muss ein annehmbarer Wartebereich geschaffen werden. Es sollte ein Neuer attraktiver Bahnhof entstehen, der Lust auf das Umsteigen auf das öffentliche Verkehrsmittel macht. Die Gemeinde erwartet hierbei die Unterstützung der Bahn AG, da wir uns auch um deren Kunden kümmern.

Wir werden Sie über den Sachstand rund um den Bahnhof fortlaufend informieren.

Neues Sport- und Freizeitzentrum

Im Februar vergangenen Jahres stellte der 1. Bürgermeister Josef Brückl im Gemeinderat den Antrag zur Festlegung des Sporthallenstandorts am Sportplatzgelände des SV Langenbach. Der Gemeinderat stimmte zu und das Architekturbüro Peter Wacker, Nandlstadt wurde mit der Grundlagenermittlung und Vorplanung für die geplante Sporthalle beauftragt. In der Sitzung am 24.7.2007 wurde die Planung vom Gemeinderat genehmigt.

Mit Bescheid vom 10.12.2007 hat das Landratsamt Freising die Genehmigung zum Neubau einer 2,5-fach-Sporthalle mit 11 Schützenständen und einem Sport- und Schützenheim sowie zur Errichtung von 2 Fußballplätzen, 2 Trainingsplätzen, einer 100 Meter Laufbahn und einer Weitsprunganlage erteilt. Die Tennisplätze bleiben am angestammten Platz erhalten. Derzeit laufen die Finanzierungsplanungen.

Wasser-Kanal-Erdgas; Straßenbeleuchtung und Neubau Skaterplatz

Pünktlich zum Beginn der Feierlichkeiten zur 50-Jahr Feier des SV Langenbach im Juli 2007 konnte der Geh- und Radweg zum Sportplatz mit Beleuchtung und ein neuer sicherer Übergang fertig gestellt werden. Parallel hierzu entstehen der neue Skaterplatz und ein zusätzlicher Parkplatz für das Sportgelände. Dabei wurde der Anschluss für Wasser Kanal und Erdgas erstellt, eine Pumpstation gebaut, die Straßenbeleuchtung vom Ort Langenbach aus bis zum Sportgelände errichtet und die notwendigen Asphaltierungsarbeiten erledigt.

Weiterführung Geh- und Radweg linksseitig Richtung Sportheim entlang der FS 13:

Der letztes Jahr fertiggestellte Geh- und Radweg linksseitig der FS 13 soll nun bis in den Ort fortgeführt werden. Derzeit laufen die Planungen

von der Otflingerstraße entlang der FS 13 einen ca. 2 m breiten Geh- und Radweg zu realisieren. Diese Maßnahme bedeutet einen enormen Mehrwert und einen Gewinn an Verkehrssicherheit vor allem für die Kinder. Ein laufendes Wechseln der Fahrbahnseiten gehört damit endlich der Vergangenheit an.

3. Start- und Landebahn am Verkehrsflughafen München

Die Gemeinde Langenbach widerspricht der Planung und dem Bau einer weiteren Start- und Landebahn.

Langenbach wird erheblich durch Fluglärm und Schadstoffemissionen belastet. Durch eine 3. Start- und Landebahn würde der über unserer Siedlungsflächen geführte Flugverkehr ohne Rücksichtnahme auf die bestehenden oder geplanten Siedlungsgebiete weiter zunehmen.

Die Grenze der Lärmbelastung durch Fluglärm – für die Gemeinde Langenbach betroffen durch den Abflugverkehr nach Nord, Nord-Ost und Nord-West – ist schon jetzt erreicht und zu Urlaubszeiten überschritten. Mit der dritten Start- und Landebahn, die an die Gemeinde heranrückt, würde für die Gemeinde und ihre Bürger die Lärmbelastung unverhältnismäßig steigen, ohne dass die Gemeinde irgendwelche Vorteile hätte. Dagegen ist die Erforderlichkeit der Flughafenerweiterung nicht nachgewiesen, vielmehr ein Wunsch der Landesregierung, der Flughafengesellschaft und der Lufthansa.

Marzlinger Spange

Die Staatsministerin Emilia Müller hat im Januar die Marzlinger Spange als Anbindung Ostbayerns an den Flughafen München wieder zum Gespräch gemacht.

Der Gemeinderat der Gemeinde Langenbach hat bereits in seiner Sitzung am 5. November 2002 im Rahmen der Stellungnahme zum Raumordnungsverfahren für die Schienenanbindung Ostbayerns an den Flughafen München dieses in Bezug auf die Lösungen Marzlinger Spange, Pullinger Spange bzw. Neufahrner Kurve negativ beurteilt. Leider wurde die Raumverträglichkeit durch die Regierung am 17. Juli 2003 festgestellt. Sie wurde jedoch bislang nicht in die Landesplanungen aufgenommen.

Betrieblich ist die Durchbindung des flughafenbezogenen Schienenverkehrs von München Hbf. über den Flughafen bis Landshut vorgesehen. Der Bahnhof Freising würde dann lediglich im Rahmen eines „Flügelkonzeptes“ angefahren werden. Es liegt auf der Hand, dass durch die Anbindung des Flughafens durch die Marzlinger Spange die Regionalverbindung Moosburg – Langenbach – Marzling – Freising eingestellt werden, da sonst die „schnelle“ Anbindung versagt wäre. Im sog. „worst case“ wird also die Gemeinde Langenbach zum Durchfahrtsbahnhof

degradiert. Dies muss unter allen Umständen nachdrücklich verhindert werden.

Wassernotverbund Langenbach – Moosburg

Die Verbindungsleitung zwischen dem Hochbehälter Langenbach und dem Hochbehälter der Stadt Moosburg bei Asenkofen wurde fertiggestellt. Am 29. November 2007 fand die offizielle Inbetriebnahme statt. (siehe auch *Langenbacher Kurier Dezember 2008*) Damit können sich Moosburg und Langenbach in Notfällen gegenseitig mit Trinkwasser beliefern.

Baugebiet Oberhummel Hangstraße

Im Baugebiet Oberhummel Hangstraße wurden Ende September 2007 die Erschließungsarbeiten abgeschlossen. Derzeit sind noch 4 Grundstücke zu verkaufen. Interessenten erhalten nähere Auskünfte über Bebaubarkeit, Grundstückspreis usw. im Bauamt der Gemeinde Langenbach.

Baugebiet Langenbach Nelkenweg

Das Baugebiet befindet sich im Zentrum von Langenbach zwischen dem von der Oberbacher Straße abzweigenden Nelkenweg und der ebenfalls davon abzweigenden Rosenstraße. Das Planungsgebiet liegt im Ortskern der Gemeinde und umfasst 5 Parzellen, für die eine Bebauung mit Einzel- oder Doppelhäusern zulässig ist. Nutzen Sie die Chance und informieren Sie sich bei Interesse im Bauamt unseres Rathauses.

Erweiterung Gewerbe- gebiet Nord II

Letztes Jahr konnte über die Ansiedlung der Firma Optimal berichtet werden. Heute kann man bereits das fertige Gebäude bestaunen. Im April wird die Firma nach Langenbach umziehen. Gegenüber wird nun die Bebauung fortgesetzt. Hier baut ebenfalls ein im Logistikbereich tätiges Unternehmen. Die obere nord-westliche Ecke bleibt unserem heimischen Kleingewerbe vorbehalten.

Umbau / Sanierung Gasthof Alter Wirt mit Freianlagen

Nach der abschließenden, beanstandungsfreien Prüfung des Verwendungsnachweises durch die Regierung von Oberbayern bzw. dem Staatlichen Bauamt betragen die zuwendungsfähigen Gesamtkosten für die Hochbaumaßnahmen brutto 3.757.551,00 Euro. Die endgültigen Zuwendungen wurden mit 1.019.230,00 Euro bewilligt und an die Gemeinde ausbezahlt.

Der Verwendungsnachweis für die Freianlagen mit Biergarten, Umfeldgestaltung Teilstück Eichenstraße, Teilstück Freisinger Straße im Bereich Friedhof mit Friedhofmauer, öffentlicher Bereich vor dem Feuerwehrhaus wurde von der Regierung von Oberbayern bzw. dem Staatlichen Bauamt ebenfalls ohne Beanstandung geprüft.

Die Gesamtkosten lt. Abrechnung betragen brutto 589.032 Euro.

Die Gesamtzuwendung aus den pauschalen zuwendungsfähigen Kosten beträgt 231.683 Euro und ist ebenfalls bereits an die Gemeinde ausbezahlt. Für die vorgenannten Maßnahmen erfolgte vom Finanzamt eine Rückerstattung von Vorsteuern in Höhe von ca. 553.000,00 Euro.

Sanierung Gehweg Dorfstraße

Im Sommer letzten Jahres konnte endlich die dringend notwendige Sanierung des Gehsteiges in der Dorfstraße gemacht werden. Von der Fa. Fahrner wurden neue Bordsteine gesetzt und der Gehweg neu asphaltiert.

Die Gesamtkosten beliefen sich hierfür auf 88.775,15 Euro.

Sportheimneubau Oberhummel

Die SCO-Vorsitzende Anita Schmid bedankte sich beim Spatenstich beim BLSV für die Gewährung von Zuschuss und Darlehen sowie bei der Gemeinde Langenbach für den gewährten Zuschuss und die Zwischenfinanzierung. Seit



Baubeginn mangelt es nicht an fleißigen Helferinnen und Helfern und der Bau geht mit großen Schritten voran. An dieser Stelle dankte 1. Bürgermeister Josef Brückl allen Helferinnen und Helfern herzlich für das Engagement.

Hochwasserschutzmaß- nahmen Niederhummel

Für die vorgesehene Erhöhung des Isardeiches von der Kreisstraße FS 13 bis zur Querung der Transalpinen Ölleitung (Bauabschnitt 05 b) wurde vom Landratsamt Freising im Frühjahr 2007 das Planfeststellungsverfahren eingeleitet. Wie vorhergesagt konnte mit dem Bau im Jahr 2007 leider nicht mehr begonnen werden. Laut Auskunft des Landratsamtes werden derzeit die Antragsunterlagen des Wasserwirtschaftsamtes auf die notwendigen Anforderungen zum FFH-Gebiet durch die Naturschutzbehörden am Landratsamt sowie der Regierung von Oberbayern geprüft. Zur weiterführenden Deichsanierung von Niederhummel nach Moosburg hat das Wasserwirtschaftsamt mit Schreiben an die Gemeinde vom 9. November 2007 Stellung genommen. Danach wird ausgeführt, dass diese Maßnahme allenfalls mittelfristig durchgeführt werden kann, da zuerst die noch ausstehenden und vorrangig zu behandelnden Deich-Sanierungsmaßnahmen mit hohem Gefährdungspotential für bebaute Bereiche durchgeführt werden müssen.

ÖKO-Ausgleichsflächen- regelung – Amperaue

Das Bauen zu fördern und gleichzeitig die umweltschützenden Belange zu berücksichtigen, ist vorgeschriebenes Ziel in der Bauleitplanung und dieses Ziel verfolgt auch die Gemeinde Langenbach. Deshalb wurde das Gewerbegebiet umweltverträglich und ökologisch geplant. Die erforderlichen Ausgleichsflächen oder Maßnahmen zum Ausgleich können auch an anderer – oftmals sinnvollerer Stelle als am Ort des Bauvorhabens festgelegt werden. So wurde größtenteils eine externe, ca. 3 ha große Ausgleichsfläche in unmittelbarer Nähe zur Amper im Landschaftsschutzgebiet „Ampertal im Landkreis Freising“ gewählt. Diese Fläche wurde bisher ackerbaulich genutzt, was den angrenzenden, sehr wertvollen Strukturen der Aue, wie Schilfflächen und Seggenbestände geschadet hat. Jetzt wird diese Fläche wieder der Natur übergeben und eine natürliche Auenwiese mit feuchten Mulden, Seggen, Binsen und Schilf und Ackerwildkrautfluren als Futterquelle für die Tiere entstehen.

Fuchsberg



Freisinger Str. 19 b
85416 Langenbach
Tel. 08761/72 94 67
Fax 08761/72 94 68

Mo. – Fr.: 08.30 – 12.30
14.00 – 18.00
Mi. nachmittags geschlossen
Sa: 08.30 – 12.00

Fragen an den Wahlsieger

Nach der Wahl ist vor der Wahl. Wahlprogramm – Versprechen – Was wird in die Tat umgesetzt werden? Langenbach – eine lebens- und liebenswerte Gemeinde...

von Bernd Buchberger

Langenbacher Kurier: „Erst einmal herzlichen Glückwunsch zu der gewonnenen Wahl. Seit 1996 sind Sie als Bürgermeister im Amt und können auf eine 30-jährige kommunalpolitische Arbeit zurückblicken. Wie hat sich Langenbach in dieser Zeit Ihrer Meinung nach entwickelt?“

Josef Brückl: „Ich meine, es hat sich enorm viel bewegt in diesen Jahren. Die landwirtschaftliche Prägung Langenbachs verliert sich zunehmend, aber wir sind immer noch ländlich und vor allem in allen Bereichen eigenständig geblieben. Zukunftsweisende Jahrhundertprojekte wurden angestoßen und auf den Weg gebracht, wichtige Aufgaben erledigt (Vereine, Kindergärten, Seniorenarbeit) und das Gemeindeleben ist lebendiger denn je! Denken Sie nur an die vielen Veranstaltungen wie Bürger- oder Waldfest, Ferienprogramm, Martinsfeier, Christkindlmarkt und die Aktivitäten im und rund um den Alten Wirt und vieles andere mehr, das alles gab es so früher nicht! Langenbach macht von sich reden und prominente Leute sind immer wieder gerne zu Gast.“

Langenbacher Kurier: „Stichwort: „Jahrhundertprojekte“: Was meinen Sie damit konkret?“

Josef Brückl: „Ich meine zum Beispiel den Hochwasserschutz und das Gewerbegebiet, unser Gemeindeentwicklungskonzept (über das wir den Sprung in die Städtebauförderung geschafft haben), der Rote Platz mit Glockenträger, die Sanierung des Alten Wirtes, natürlich der bevorstehende Bahnhofsumbau und vieles andere mehr. Die grundlegende Arbeit der vergangenen Jahre abseits der öffentlichen Wahrnehmung,

ohne die aber der reibungslose Ablauf des sonstigen Tagesgeschäfts nicht möglich ist, zahlt sich aus, wir sind hervorragend unterwegs!“

Langenbacher Kurier: „Sie haben auf der Nominierungsversammlung kundgetan, dass Ihnen die Arbeit sehr viel Spaß macht. Wenn Sie noch mal 50 wären, wie lange würden Sie Ihrer Auffassung nach gerne im Amt bleiben?“

Josef Brückl: „Ich bin nach 12 Jahren im Amt noch kein bisschen müde, im Gegenteil. Ich bin jetzt gerade mal 63 Jahre alt. Wenn ich jünger wäre und es der Wähler so wollen würde, könnte ich natürlich auch noch 2 Perioden für Langenbach arbeiten. Leider wurde ich im Wahlkampf schon als „zu alt“ für das Amt gesehen - ich selbst fühle mich allerdings frischer als manch jüngerer Kollege. Ich halte mich körperlich fit und bin geistig sehr beweglich. Die Dinge wollen voran und zum guten Ende gebracht werden. Die Mischung aus unverminderter Dynamik und Erfahrung ist mir ein starker Antrieb: Mir geht es um Langenbach!“

Langenbacher Kurier: „Im Wahlkampf wurde Ihnen immer wieder die Verschuldung der Gemeinde Langenbach vorgehalten. Tatsächlich ist der Schuldenstand der Gemeinde seit 2004 markant rückläufig. Wie schätzen Sie aktuell die finanzielle Lage der Gemeinde ein?“

Josef Brückl: „Selbstverständlich muss man als Gemeinde – wie in einem Unternehmen in der freien Wirtschaft – investieren, um für die Zukunft optimal gerüstet zu sein – und dafür auch gelegentlich Kredite aufnehmen. Entscheidend ist, dass dies



alles in einem rückführbaren Rahmen stattfindet und Werte geschaffen werden wie z.B. beim Alten Wirt. Wir haben in den letzten Jahren tatsächlich Schulden abgebaut und 18 Mio. Euro Vermögen geschaffen – trotz schwieriger Zeiten. Viele andere Gemeinden beneiden uns darum!

Auch die Gewerbesteuer wird weiter steigen. Durch die Gewerbeneuansiedlungen erwarten wir zusätzliche Einnahmen und sichern dadurch die Eigenständigkeit Langenbachs. Wir sind „gesund und kräftig“, gerüstet für die bevorstehenden wichtigen Projekte der kommenden Jahre!“

Langenbacher Kurier: „Mit welchen Schwierigkeiten hatten Sie in den letzten 12 Jahren als Bürgermeister am meisten zu kämpfen?“

Josef Brückl: „Mit der Bürokratie auf Landes-, Bundes- und Europaebene. Allen Beteuerungen auf die „Entbürokratisierung“ zum Trotz! Ich komme aus der Wirtschaft und bin gewohnt zu entscheiden. Und ich bin nach wie vor sehr ungeduldig. Diese Bürokratie nervt oft gewaltig! Wir haben stetig neue Aufgaben übertragen bekommen, aber keine zusätzlichen Finanzmittel hierfür. Ganz deutlich spürbar ist dies z.B. in dem so wichtigen Bereich der Kinderbetreuung. Auch die enormen Verzögerungen des Bahnhofsumbaus und generell die Zu-

TELIS FINANZ® Aktiengesellschaft

Die Kanzlei hat ein kompetentes Team, mit der Telis Finanz AG einen starken zu 100 Prozent konzernunabhängigen Partner an der Seite mit über 120 Gesellschaften (Banken, Versicherungen, Kapitalanlagen).



Unabhängigkeit schafft Vertrauen, nutzen Sie es! Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

- hat mit Ihnen Ihr Berater schon das neue Altersentlastungsgesetz und deren Vorteile besprochen?
- hat mit Ihnen Ihr Steuerberater die steuerlichen Vorteile dazu schon erläutert?
- hat Ihnen Ihr Vermögensberater schon ein Strategiegespräch zur kommenden Abgeltungssteuer angeboten?
- Wie viel hat Ihnen Ihr Versicherungsberater letztes Jahr an Versicherungsprämie bei gleichen oder sogar besseren Leistungen eingespart? (≥ 1.000,00 € p.a. möglich)
- Sie haben Fragen im Bereich der Krankenzusatzversicherung (z.B. Zahn-, Heilbehandlung)
- Private Pflegeversicherung wird wichtiger denn je, Leistungen erhalten aber gesetzliche Pflegestufen?
- Sie sind **Selbstständig**, welches Konzept legt Ihnen für Umsparungen oder Personalbindung vor?
- Als **Selbstständiger** ist eine optimale Altersvorsorge der Grundstein für einen sicheren und wohlverdienten Ruhestand, viele denken zu spät daran!

Wenn Sie diese Fragen beschäftigen, scheuen Sie sich nicht uns anzurufen. Gerne vereinbaren wir mit Ihnen ein unverbindliches Beratungsgespräch.

Kanzlei für Finanzdienstleistungen Bernhard Scholz

Alfred-Kühne-Straße 4, 85416 Langenbach,

Telefon 0 87 61 7 21 89 50, Telefax 0 87 61 72 17 49

E-Mail bernhard.scholz@telis-finanz.de

www.telis-finanz.de

sammenarbeit mit der DB haben mich viele Nerven gekostet.“

Langenbacher Kurier: „Was sind ihre persönlichen Vorstellungen künftiger Gemeindepolitik?“

Josef Brückl: „Das wäre ein Kataloge füllendes Thema! Ganz kurz: Ich denke, dass die Arbeit meiner Mitarbeiter und des Gemeinderates weiterhin Früchte trägt, dass viele Dinge positiv auf unsere Gemeinde zu laufen. Kommunalpolitik verlangt nicht nur die Fähigkeit zum Gestalten sondern auch zum Umgestalten! Natürlich sind auch einige wichtige konkrete Projekte, wie der Bahnhofsumbau, die 2 1/2 fache Turnhalle und die Erweiterung des Friedhofes in Oberhummel zu realisieren. Die Gemeinde entwickelt sich prächtig nach innen und nach außen und besitzt eine hervorragende Infrastruktur. Die staatliche Städtebauförderung beinhaltet zusätzliche Chancen für kommende Jahre.“

Der Gewerbestandort bietet gute Perspektiven, Langenbach hat sich als attraktiver Gewerbestandort einen Namen gemacht. Der Hochwasserschutz wird die Gemeindeteile Ober- und Niederhummel sicherer machen und der Radwege-Ausbau wird den Naherholungscharakter der Isar- und Amperauen noch deutlich verstärken. Langenbach ist lebenswert und hervorragend unterwegs in die Zukunft. Wir dürfen bloß nicht nachlassen, müssen Kindern, jungen Familien und Senioren auch weiterhin Heimat bieten!“

Langenbacher Kurier: „Sind Familie, Hobby und Beruf immer unter einen Hut zu bringen? Wie man aus Ihrem Umfeld weiß, arbeiten Sie teilweise ohne Feierabend und Wochenende?“

Josef Brückl: „Ich arbeite gerne für die Gemeinde und empfinde das deshalb nicht als Belastung. Meine 2 Kinder sind erwachsen und meine Frau ist da sehr verständnisvoll. Sie ist ja auch häufig mit unterwegs. Ich habe die Entscheidung meiner erneuten Kandidatur in vollem Einverständnis mit meiner Frau getroffen, die ja nicht nur mehr von ihrem Mann haben will, sondern möchte, dass die Kommunalpolitik in Langenbach vernünftig fortgesetzt wird.“

Langenbacher Kurier: „Und das hätte außer Ihnen niemand schaffen können?“

Josef Brückl: „Die Frage war, wer die besten Voraussetzungen mitbringt, um die Bürgermeister-Wahl für die PFW zu gewinnen. Da tut sich jemand, der den Langenbachern nach mehreren Amtsperioden bekannt und vertraut ist, sicher leichter als einer, der anfängt.“

Langenbacher Kurier: „Warum glauben Sie haben Langenbachs Bürger Ihnen erneut das Vertrauen geschenkt?“

Josef Brückl: „Eine schwierige Frage, aber bei aller Bescheidenheit: Ich denke, ich habe mich in den 12 Jahren 100-prozentig für die Gemeinde eingesetzt, mich nicht geschont und sehr vieles voran gebracht – auch wenn es oft nicht leicht war und ich oft Gegenwind hatte. Langenbach ist wieder wer, ist bekannt und geschätzt weit über die Grenzen hinaus. Viele im Umfeld schauen mit Bewunderung auf uns! Wir haben nicht nur über die Zukunft geredet, sondern wir haben sie gestaltet. Und ich spüre auch sehr viel Sympathie und Anerkennung meiner Arbeit! Das macht Mut! Warum sollte man auch in voller Fahrt den Lokführer wechseln?“

Langenbacher Kurier: „Ganz zum Abschluss Herr Bürgermeister, was wäre Ihr Wunsch für die nächsten sechs Jahre ihrer Amtszeit?“

Josef Brückl: „Dass man fair miteinander umgeht! Unserer Gemeinde nutzt es nichts, wenn man sich anfeindet, wenn man wesentlich Unrichtiges verbreitet und schlechte Stimmung macht! Ich hoffe, der Konfrontationskurs aus dem Wahlkampf mündet in sachliche Kommunalpolitik. Wir sollten uns alle in die Augen schauen können und um eine kollegiale Tonart bemüht sein! Der Wähler ist mündig und hat sein eigenes demokratisches Urteil gefällt – er hat es Recht gemacht. Jetzt sind wir Politiker gefragt, unserem Wählerauftrag gerecht zu werden. Ich freue mich darauf!“

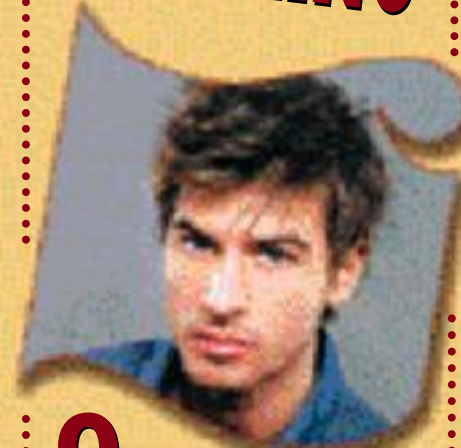
Langenbacher Kurier: „Herr Bürgermeister, ich danke herzlich für ihre Offenheit und der Bereitwilligkeit zu diesem Interview und wünsche Ihnen alles Gute für die kommende Amtszeit!“

friseur zeray

15 Damen
7€



Auch ohne
TERMIN!



9 Herren
7€

So wurde gewählt bei einer Wahlbeteiligung von 63,7 %

	CSU / Stein		PFW / Brückl	
	Stimmen	Anteil	Stimmen	Anteil
Schule Langenbach	113	32,8 %	232	67,2 %
Turnhalle Langenbach	132	32,8 %	271	67,2 %
Gemeindekindergarten Langenbach	144	37,5 %	240	62,5 %
Gemeindehaus Niederhummel	173	45,9 %	204	54,1 %
Briefwahl	87	26,9 %	236	73,1 %
Endergebnis	649	35,4 %	1183	64,6 %

2 x in FREISING

Obere Hauptstraße 46

Tel.: 0 81 61 / 49 04 77

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 8:30 – 18:30 Uhr

Sa.: 8:30 – 15:00 Uhr

Heiligegeistgasse 4

Tel.: 0 81 61 / 78 97 83

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 9:00 – 18:00 Uhr

Sa.: 8:30 – 14:00 Uhr

www.friseur-zeray.de

Langenbacher Kurier

Bei Abgabe dieses Coupons erhalten
Sie auf alle Dienstleistungen

10% Rabatt

Ausblick – Projekte für 2008

Geh- und Radwegbrücke an der B 11 – Verlängerung Meisenstraße – Gewerbegebiet durch Landkreis Freising

Die Gemeinde Langenbach hat beim Ausschuss des Kreisrates die Weiterführung des Geh- und Radweges durch die Ortschaft mit einer Querung über die B 11 angeregt. Geplant wird eine Geh- und Radwegbrücke im Abstand von 600 m zur Kreisstraße.

Der Landkreis erklärte damals, dass der Neubau einer Geh- und Radwegbrücke zwar grundsätzlich Sache der Gemeinde wäre. In dem speziellen Fall kann man aber wegen der örtlichen Verhältnisse in diesem Bereich einen Zusammenhang mit der Kreisstraße FS 13 sehen und die Kosten zum Teil übernehmen. Denn schließlich fehlt ein Geh- und Radweg an der Kreisstraße. Die Kosten für dieses Bauwerk werden auf ca. 200.000 Euro geschätzt, die mit ca. 55 % bezuschusst werden. Auf lange Sicht gesehen werde ich darauf hinarbeiten, dass auch unmittelbar neben der Kreisstraße und über die Engstelle auf der B 11-Brücke ebenfalls ein sicherer Weg für Fußgänger und Radfahrer entsteht.

Mühlbachbrücke Oberhummel, Kirchstraße Sportplatz mit Rückhaltebecken

Im Zuge der Ausweisung von Bauflächen im Baugebiet Oberhummel Hangstraße war es notwendig, das dort anfallende Oberflächenwasser in den Mühlbach einzuleiten. Dies geschieht über ein neu erstelltes Rückhaltebecken. Gleichzeitig wurde der alte Mühlbachsteg entfernt. In Kürze wird der neue Steg in Aluminium / Holz-Ausführung errichtet werden.

Instandhaltungsmaßnahmen

Mit den Instandhaltungsmaßnahmen in der Bergstraße Oberhummel bis zur Einmündung in die Kreisstraße FS 13 wurde bereits begonnen.

Kamerabefahrungen

Für die Abwasserkanäle in Langenbach sowie in den Ortsteilen Ober-, Niederhummel, Windham werden die nach der Eigenüberwachungsverordnung vorgeschriebenen Kamerabefahrungen durchgeführt. Nach Vorliegen der Zustandsanalyse und des Sanierungskonzeptes hat der Gemeinderat über die durchzuführenden Maßnahmen zu entscheiden.

Schließung des Bahnüberganges Oberbach

Als Ersatzmaßnahme für die Schließung des Bahnüberganges Oberbach wird die Ortsverbindungsstraße zwischen Oberbach und Schmidhausen auf eine Fahrbahnbreite von 4 m Straße und je 0,5 m Grünstreifen ausgebaut. Gleichzeitig erfolgt der Ausbau des Wirtschaftsweges von Schmidhausen Richtung Kapelle Oberbach parallel zur B 11. Im Bereich Schmidhausen endet die Ortsverbindungsstraße mit einem Wendekreis um auch großen LKW'S ein Befahren zu ermöglichen. Die Kosten für diese Baumaßnahme werden voraussichtlich durch das Eisenbahnbundesamt übernommen. Während der Bauarbeiten ist in diesem Bereich mit Straßensperrungen während der gesamten Bauphase zu rechnen. *Hierfür bitte ich Sie jetzt schon um ihr Verständnis.*

Energieeinsparungskonzept für gemeindliche Einrichtungen

Für die gemeindlichen Gebäude und Liegenschaften ist vorgesehen, ein Energieeinsparungskonzept zu entwickeln. Dazu ist erforderlich, ein externes Fachbüro mit der Grundlagenermittlung zu beauftragen.

Sanierung Schulturnhalle

Im Vorfeld zum Energieeinsparungskonzept soll aufgrund der Dringlichkeit die Schulturnhalle teilsaniert werden. Derzeit laufen die Ausschreibungen: Geplant ist, die Fenster gegen eine zeitgemäße Isolierverglasung zu tauschen und einen Außenvollwärmeschutz anzubringen. Desweiteren werden die Abtrennungsvorhänge zu den Geräträumen ersetzt und Maßnahmen zum Schallschutz getroffen.

Wasserversorgung, geplante Maßnahmen

Für das Jahr 2008 ist für den Tiefbrunnen II eine Kamerabefahrung sowie ggf. die Einleitung von Sanierungsmaßnahmen vorgesehen. Weiterhin soll der Rückbau des seit einiger Zeit nicht mehr betriebenen Tiefbrunnen I eingeleitet werden. Für die kommenden Jahre ist darüber hinaus eine umfassende Sanierung der bestehenden Trinkwasserhochbehälter vorgesehen um die derzeit hohe Qualität und Güte des Langenbacher Wassers auf Dauer zu gewährleisten.


Ihr Josef Brückl, 1. Bürgermeister

Mikrozensus 2008 im Januar gestartet – Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2008 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 55.000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr zu ihrem Pendlerverhalten befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Im Jahr 2008 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2008 enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten der Erwerbstätigen sowie der Schüler und Studenten. Neben dem hauptsächlich benutzten Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte werden auch die Entfernung und der Zeitaufwand für den Weg dorthin erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig

von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 55.000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlgesetzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat natürlich jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2008 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Transporte zum Biomasse-Heizkraftwerk Anglberg

Ein Blick zurück: Nach massiven Protesten aus Zolling, Haag und Langenbach hatten sich der Energiekonzern E.ON und die Firma AR- Recycling mit Sitz in Garching-Hochbrück geeinigt, den Holz-schnitzeltransport von Garching nach Anglberg über die Schiene laufen zu lassen. Das Altholz für das Anglberger Kraftwerk wird bei der Garchinger Firma in Spezialcontainer aufgeladen, dann geht's über Langenbach zum Kraftwerk.



Der Transport über die Schiene sollte dem Straßenverkehr täglich 60 Lkw ersparen. Mit einem einzigen Zug könnten 2000 t Brennmaterial transportiert werden.

So erleichtert die betroffenen Gemeinden deshalb im Jahr 2003 waren, dass nun

endlich feststeht, dass der Hackschnitzeltransport ins Biomasse-HKW nach Anglberg auf die Schiene verlegt wird, so tief sitzt nun die Enttäuschung, dass nun alle Bemühungen vergebens waren. Sogar die Errichtung und der Betrieb des Bahnanschlusses auf dem Kraftwerksgelände wurden schon genehmigt.

Die AR-Recycling hatte alles unternommen, um das Projekt vorwärts zu bringen. Das erforderliche Planfeststellungsverfahren wurde durchgeführt.

Doch dann haben die Gemeinden Eching und Unterschleißheim Einwände gegen den dafür nötigen Ausbau des Industriegleises von Hochbrück nach Lohhof vorgebracht und reichten gegen den Planfeststellungsbeschluss Klage ein.

Leider laufen daher heute die Transporte nicht auf der Schiene. Denn „wäre der Bahntransport 2003 genehmigt worden, würden heute schon die Züge rollen“, versicherte der E.ON Kraftwerksleiter. Allein aufgrund der inzwischen gestiegenen Transportpreise bei der Bahn scheint eine Realisierung nicht mehr möglich. Laut E.ON haben sich die Kosten für den Bahntransport beinahe verdoppelt, so dass die Schienenlösung nun wirtschaftlich nicht mehr tragbar sei; so hieß es in einer Presseerklärung im September letzten Jahres.

Die Gemeinde wird hier nichts unversucht lassen und weiterhin darauf bestehen, dass über den Schienentransport verhandelt wird. Schließlich geht es um die Gesundheit und Lebensqualität unserer Bürger!



Kosmetikinstitut Langenbach



Cosmetic für SIE und IHN

Kosmetik-Institut Nesrin Cengiz

Dorfstraße 8
85416 Langenbach

Tel.: 0176 - 20 04 83 71 oder
0 87 61 - 71 88 90

Öffnungszeiten:

Di. – Fr.: 10:00 – 17:00 Uhr
Sa.: 9:00 – 12:00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Saalbetreuung und Bedienung der Beleuchtungs- und Tonanlage im Bürgersaal des „Alten Wirt“ Langenbach

Herr Giesbert Rücker hat die Saalbetreuung und Bedienung der Beleuchtungs- und Tonanlage im Bürgersaal ab 1. Januar 2008 von Herrn Jürgen Bucksch übernommen.

Vor der Nutzung der Beleuchtungs- und Tonanlage im Bürgersaal, bitten wir Sie mit Herrn Giesbert Rücker,

Tel.: 087 61 / 25 12

oder

Mobil: 0171 / 527 37 51

in Verbindung zu treten.



Nutzen Sie dieses SPAR-Angebot

**gültig vom 22. April
bis 21. Mai 2008, indem Sie
einfach diesen Coupon bei
Ihrem Besuch abgeben!**

**10%
Rabatt**

Gesichts- behandlung

Reinigung • Bedampfung
Peeling • Augenbrauen-
korrektur • Kräutermaske
Tagespflege • Massage

SPAR-Angebot

**gültig vom 22. April
bis 21. Mai 2008**

„Ach wie schön ist's doch daheim, wo sogar das Leichenhaus im Landhausstil erbaut ist..“

Gerhard Polt und die „Biermösl Blosn“ gastierten in Niederhummel

Veranstalter dieses Mega-Events in der Stockschützenhalle waren der Sportverein Oberhummel und das Aktionsbündnis gegen die dritte Startbahn „aufgeMUCKt“.

von Raimund Lex



Die Gebrüder Well, der Stopherl, der Hansi und der Michael sind ausgezeichnete Musikanten und begabte musikalische Spötter.



Gerhard Polt zeigte sich in Niederhummel zeitkritisch...

Fotos: © R. Lex

Die Biermösl Blosn begann ihr Programm, Lokales zu karikieren, den Bau der Zweieinhalbfachturnhalle, den Bürgermeister ohne Faschingsorden und das Niederhummel Gewerbegebiet. Oder die politische Grundstimmung in Hummel, das „so schwarz is, dass sogar in da Nacht an Schatt'n werfan“. CSU-Bürgermeisteranwärterin Christine Stein empfahlen die Drei, lieber ihr CSU-Parteibuch abzugeben, statt den Kampf gegen die dritte Startbahn „als Hit“ in ihrem Parteiprogramm zu führen. „Ach wie schön ist's doch daheim,

wo sogar das Leichenhaus im Landhausstil erbaut ist“, seufzten der „Stopherl“, der „Hansi“ und der „Michal“, daheim in Biermoos, wo man ein Aktien- und ein Bierdepot hat.

Seinem Lieblingsthema, der Gemeinderatssitzung, widmete sich sodann Gerhard Polt: „A ganz normale Sitzung war's, so an die 80 Hoibe san scho glaffa und a boor Obstla“, beschrieb er die politische Arbeit. In seinem Gemeinderat hätten die „Kaulquappenregistrierer“ keine Chance, gab Polt zu verstehen, „auch wenn sie noch so brüllen“.

In dem neuen Konzept der Gemeinde sei eben eine Lackfabrik am Seeufer vorgesehen und ein Luftkurort im Industriegebiet. Dafür müsse die Lackfabrik aber an allen Wänden Wilden Wein anpflanzen.

In die Zukunft blickten die Wells beispielsweise mit ihrem Lied vom Aschermittwoch 2009, bei dem die CSU ihr Fett weg bekam und schließlich im Universum von „einem schwarzen Loch aufgesogen“ wurde – Fazit: Kein Transrapid, keine dritte Startbahn! Dass man Geschichte kennen müsse, weil ohne Bayern es kein Wiener Schnitzel gäbe und auch, weil „wir Byzanz waren“. Dem folgten ein Flamenco mit einer feurigen Gesangseinlage von Gerhard Polt auf lautgemahltem Spanisch und die Pause. Gesanglich begann auch der zweite Teil, Polt begrüßte die Zuhörer mehrsprachig, darunter auch auf „Japanisch“, gefolgt von einem Jodler in den höchsten Tönen. Ein „offenes Singen“ folgte, mit dem Refrain „oana gehd no, oana gehd oiwei“, bezogen auf die unpünktliche S-Bahn, die nächste Milliarde Verlust bei der US-Immobilienkrise oder auch dem Fluglärm. Die vernachlässigte Fürsorgepflicht vieler Gemeinden nahm Polt aufs Korn: „denn immer wieder ertränken Nichtschwimmer in öffentlichen Seen. Hätte man sie längst zugeschüttet und in Parkplätze verwandelt, würde so etwas nicht passieren! Ich habe noch nie auf einem

Silke Kiank – Hebamme

Ulmenstraße 12 · 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 72 49 69 · Mobil: 0173 - 5 63 45 58

Geburtsvorbereitung

Frauenkurs, ein Partnerabend

Rückbildung

mit Baby

Harmonische Babymassage

nach Bruno Walter

Wochenbettbetreuung

Ich freue mich auf Ihren Anruf!





Das Quartett beim Alphornkonzert: Die Alphörner lagen dabei im Zuhörerraum, Gerhard Polt bildete die Rhythmusgruppe.

Parkplatz einen Nichtschwimmer ertrinken sehen!“ Die Bauernregeln der Well-Buam erinnerten daran, dass an Lichtmess Zeit für das Stellen des ersten Subventionsantrages sei, Gerhard Polt sang ein Loblied auf sein Weihnachtsbockbier und mahnte, nur aus Glaskrügen zu trinken, „weil da woabst, wosd host“. Nur mit einem Glaskrug könne man nämlich einen „Glache“ erkennen, der im Bier schwimmt, und diesen notfalls noch schnell abschöpfen.

Die drei Musiker der Biermösl Blosn brachten dann noch Antibiothisches, ein Wirkmittel aus dem Mittelalter, das gegen alles hilft, die Pest und BSE. Zumwinkel habe jetzt erkannt, dass für ihn „die Post in Liechtenstein abgeht“, stellen die Drei fest, die Nokia-Handys sollten „das Lied vom Tod“ klingeln ist ihre Empfehlung, bevor sie feststellen „schwarz wählen, des kaed si doch einfach ned!“. Gerhard Polt hatte so seine Schwierigkeiten mit Begriffen wie Politik oder Mafia und wurde erst wieder lebendig bei dem „Umweltdingsda“. Denn „da deng i, des kannst sei“. Bald stellte er aber fest, dass er auch da nur ausgenutzt wird und ging über in eine Politikerschelte. Letztlich gab er sich so erregt, dass die Biermösl Blosn ihn mit einem betont übertriebenen Schuhplattler ablösen musste und einem



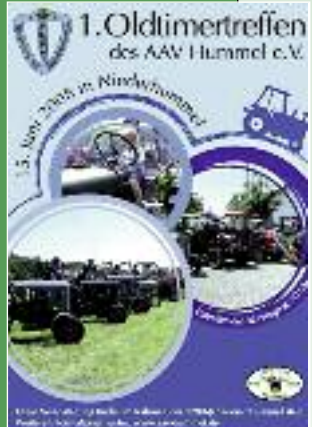
Weit über 1000 Zuhörerinnen und Zuhörer kamen voll auf ihre Kosten.

„Loblied“ auf Bayern, „wo de Grundschüler scho bessa sand, ois de Abiturientn in Meklenburg-Vorpommern“. Das Publikum ist begeistert, erklatscht mehrere Zugaben, darunter ein Konzert auf Alphörnern, die bis in den Zuhörerraum reichen und von Gästen mit der Schulter gestützt werden. Einfach toll!

Die Well-Brüder sind ausgezeichnete Musiker, sie spielen hervorragend eine Vielzahl von Instrumenten, singen gut – und sie provozieren gern. Vornehmlich die Regierenden – in Bayern eben die CSU. Sie haben Spaß an ihren Auftritten, es sind nette Männer, die da flachsen, kritisieren, persiflieren. Und sie sind extrem gut eingespielt mit Gerhard Polt. Die Stichworte fliegen nur so hin und her, Polt aber gibt den Mitmenschen, den, der sein gesichertes Halbwissen gnadenlos herumposaunt und so die Welt verbessern möchte.

1. Oldtimertreffen des AAV Hummel e.V.

Der Altfahrzeug- und Altmaschinenverein Hummel e.V. (kurz AAV Hummel) ist ein noch sehr junger Verein mit Sitz in Niederhummel (85416 Langenbach). Aus einer schon lange philosophierten Idee wurde im Juni 2006 ernst. Inzwischen zählt der Verein bereits über 90 Mitglieder mit steigender Tendenz. Am 15. Juni 2008 veranstaltet der AAV sein 1. Oldtimertreffen. Anlässlich des 1200-jährigen Jubiläums der Ortschaften Nieder- und Oberhummel sind Fans von Schleppern, Autos, Unimogs, sowie Rollern und Motorrädern aufgerufen ihre Fahrzeuge in Niederhummel auszustellen. Eine Besonderheit stellt die Ausstellung von alten Feuerwehrfahrzeugen, sowie Militärfahrzeugen dar.



Ebenfalls gilt es auch, sich um einen Preis zum Beispiel für das weitest angereiste oder älteste Fahrzeug zu bewerben. Selbstverständlich werden auch die eigenen Fahrzeuge zur Schau gestellt. Auch der Vergleich von alten zu modernen Fahrzeugen bietet eine interessante Möglichkeit die Entwicklung der Technik im vergangenen Jahrhundert zu verfolgen.

Diverse Vorführung, wie zum Beispiel eine Dreschvorführung runden das Programm ab. Für die Verpflegung ist bestens gesorgt.

Kontakt: Ludwig Erlinger, 2. Vorstand,
Tel.: 0171 - 5771959 oder unter www.aav-hummel.de



BAYERNPARKETT

..... DESIGNORIENTIERT PREISWERT KONSEQUENT



FERTIGPARKETT

MASSIVHOLZ-PARKETT

KORK

LAMINAT

TERRASSENHOLZ

SONDERANGEBOTE

FRÜHJAHR-ANGEBOTE

- Lagerware bis zu 50% reduziert
- 20% Rabatt auf Bestellware
- Produktpräsentation

Waldstr. 18 / 85416 Niederhummel / Tel. 08761-5357 / www.bayernparkett.com / info@bayernparkett.com

„Da Hummler Faschingsball“

Mit einem rauschenden Faschingsfest zündeten die Ober- und Niederhummler eine weitere Rakete in den Veranstaltungen zur 1200-Jahrfeier Hummels. In der mit rund 350 Gästen gut gefüllten Stockschützenhalle ging „Da Hummler Faschingsball“ über die Bühne und es blieb kein Wunsch offen.

von Raimund Lex



Die Tanzkapelle „Pegasus“, das Langenbacher-Oberhummler Kinderprinzenpaar mit Garde, die Narrhalla Zolling und die Showtanzgruppe „Dance United“ aus Wartenberg sorgten für prächtige Unterhaltung und beste Stimmung.

Die Geschichte, die die Kinder aus Langenbach erzählten, hätte sich „in Hummel oder in Hollywood“ ereignen können, wie Hofdame Janina charmant erklärte, die Geschichte zweier Königskinder. Die Tanzgruppe, in denen Prinzessin Magdalena I. und – auf der anderen Seite – Prinz Daniel I. begeistert rocken, sind sich spinnfeind. Jede will die beste sein. Und das zeigen die Kinder dann auch, wenn sie übers Parkett sausen, begeistert zu Rock'n'Roll-Rhythmen mit hartem Beat tanzen und ihre Figuren zelebrieren.

Aber die Liebe und der Tanz siegen, Prinz und Prinzessin finden sich, und die Garde trifft sich im gekonnten Wechsel-



Fotos: © R. Lex

Die weiteren Termine 2008

- Maibaumaufstellen in Niederhummel 01.05.2008
- Gedenkfeier „1200-Jahre-Hummel“ 31.05.2008
- „Hummler-History-Night“ 13.06.2008
- 1. Oldtimertreffen des AAV 15.06.2008
- Bankerfest des AAV 28.06.2008
- Waldfest des SCO 06. oder 13.07.2008
- Grillfest des KSV Hummel-Gaden 12.07.2008
- Lampionfest der Feuerwehr Hummel 19.07.2007
- „Hummler Lagerleben“ 26. und 27.07.2008
- Grillfest der Schützen 02.08.2008
- Historischer Adventsmarkt der kfd 22. und 23.11.2008
- Abschlussball „1200-Jahre-Hummel“ 31.12.2008

Änderungen vorbehalten

Kontakt-Adresse: **1200 Jahre Hummel**
Hummler Straße 1, 85416 Langenbach / Niederhummel

Tel.: 0 87 61 - 99 20

E-Mail: info@1200-Jahre-Hummel.de

www.1200-jahre-hummel.de

schrift. Wie immer verlangt das Publikum eine Zugabe – und bekommt zwei.

Ein paar Tanzrunden später hat dann die Narrhalla Zolling mit Prinzessin Veronika I. und Prinz Georg II. samt Hofmarschall und Garde ihren Auftritt. Zufall, aber die Zollinger Lieblichkeit tritt in Rosa zum Prinzenwalzer an, wie Magdalena I. aus Langenbach. Zuvor paradiert die Garde, zeigt tolle Hebefiguren, marschiert zackig und mit hoch geschwungenen Beinen, immer mit einem Lächeln auf den Lippen, und bekommt für ihren Auftritt Szenenapplaus. Und dann beginnt „Die Nacht der Stars“, die Tollitäten aus Zolling werden beim Prinzenwalzer ihrem Motto gerecht. Ein fesches Paar schwebt da durch die Stockschützenhalle, zeigt viele Hebefiguren und ist einfach reizend anzuschauen. Dann wird es fetzig: Die Zollinger Narrhalla präsentiert ihren Showtanz. Das Prinzenpaar beginnt schmusig, die Garde stößt dazu, es beginnt eine tolle Performance, unterstützt von Lichteffekten und ekstatischen Schreien. Einzelparaden wechseln sich mit Figuren der ganzen Gruppe ab, Hebefiguren treten dazu und das Publikum ist begeistert. Auch die Zollinger müssen Zugaben geben.

Zwischen den Auftritten der Narrhalla Zolling gibt es Orden, u.a. für einen der Chefs des Hummler Festausschusses, Bartholomäus Reif, und Pfarrer Kaspar Müller,

**Antrag auf Einkommensteueran-
anlage sowie bei Anträgen auf:**

- Lohnsteuerermäßigung
- Eigenheimzulage
- Arbeitnehmersparzulage bei Wohneigentumsförderung
- Baukindergeld
- Wohnungsbauprämie
- Investitionszulage
- Kindergeld und steuerliche Förderung der zusätzlichen Altersvorsorge (*Riester-Rente*)

*Sicher durch
Beratung!*

Die Lohnsteuerberatungs-Union e.V. berät Sie als Mitglied:
für einen Mitgliedsbeitrag im Jahr!

bei der Einkommensteuererklärung

sofern ausschließlich vorliegen:

- Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit
- aus wiederkehrenden Bezügen (Rente, Arbeitslosengeld)
- aus Vermietung und Verpachtung
- aus Kapitalvermögen, privaten Veräußerungsgeschäften
- bis zu jährlich Euro 9.000,00 (Alleinstehende) bzw.
- Euro 18.000,00 (zusammenveranlagte Ehegatten)

*Nehmen Sie unsere
Dienste in Anspruch!*

LBU e.V. / Lohnsteuer-
beratungs-Union e.V.
Büro Niederhummel
85416 Niederhummel
Fliederstraße 10

Tel: 08761 / 72 79 850
Fax: 08761 / 72 79 851
Handy: 0179 / 470 19 23
LBU-Niederhummel@web.de

Achtung!

Als zusätzlichen Service kommen wir auf Ihren Wunsch auch gerne zu Ihnen nach Hause und ersparen Ihnen somit Zeit und Fahrtkosten

*Durch das neue Alters-
einkünftegesetz sind seit
2005 eine Vielzahl von
Rentnern erklärungs-
pflichtig, ohne dass sie
sich dessen bewusst sind.*

der sich tapfer von zwei Gardedamen „arretieren“ und von Veronika I. busseln lässt. Tanzrunden, gepusht von „Pegasus“ schließen sich an, bis es schließlich knapp nach Mitternacht heißt: Parket frei für „Dance United“, der weltmeisterlichen Showtanzgruppe aus Wartenberg. Und die jungen Leute machen ihrem Namen alle Ehre! Dem Publikum bleibt bei manchen Wurfeinlagen,

bei den bis zu drei „Frau“ hohen Pyramiden, bei schwindelerregenden Drehern und vielen andern Figuren schier der Atem weg. Wie von Raketen abgeschossen fliegen die Tänzerinnen über gut zwei Meter hohe Menschenmauern, schlagen dabei gar noch Salti oder lassen sich verwegen aus der Höhe fallen, aufgefangen von Tänzern und abgesichert von Kolleginnen. Einfach grandios,

was da wie selbstverständlich, begeistert und immer lächelnd geboten wird. Das Publikum ist fasziniert, verlangt natürlich nach Zugaben und erhält eine weitere kleine Show.

Der Festausschuss der Hummler hat ganze Arbeit geleistet, all die Mühe hat sich gelohnt und die Stockschützenhalle hat sich nach dem erfolgreichen Silvesterball 2007/08 erneut als idealer Ort für Großveranstaltungen gezeigt.

Dass die Bar stets dicht umlagert war, dass man zünftig essen konnte, das versteht sich von selbst. Toll, dass viele Ballbesucherinnen und -besucher in historischer Tracht erschienen – das lässt hoffen auf das Megaspektakel, das „Lagerleben“ am 26. und 27. Juli 2008, wo auf dem Festplatz zwischen Kirche und Sportplatz zwei Tage lang „Mittelalter“ herrschen wird.



...Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein: Dance United begeisterte mit halsbrecherischen Würfen und Hebern die Stockschützenhalle.

Bild links: eine der zahlreichen Aufsehen erregenden Pyramiden, die Dance United in Niederhummel zeigte.



Der Langenbacher Fasching

Der Vaschingsverein Langenbach startete die Faschingsaison 2007/2008 bereits am 15. Oktober 2007 mit dem wöchentlich beim Alten Wirt stattfindendem Faschingsstammtisch. Alle Vereine der Gemeinde wurden eingeladen, sich aktiv in die närrische Zeit einzubringen. Die ersten Pläne zu Faschingsumzug & Co. wurden hier bereits geschmiedet und deren Umsetzung diskutiert.

von Robert Heigl



Bei der Schlüsselübergabe am 11. November 2007 im Alten Wirt durfte unser 1. Bürgermeister Herr Josef Brückl das erste mal unser reizendes Kinderprinzenpaar, Prinzessin Magdalena I. und Prinz Daniel I. begrüßen. Symbolisch wurde der Rathauschlüssel an die Hoheiten überge-

ben, womit der Beginn des Langenbacher Faschings offiziell besiegelt war. Traditionell veranstaltete der VfL danach sein Rehessen, wozu natürlich alle anwesenden Gäste herzlich willkommen waren.

Um den Faschingsumzug im Februar 2008 durchführen zu können, begannen die



Penger Schreibwaren und Geschenke



- Alles für die Schule
- Büro- und Schreibartikel
- Zeitschriften
- Geschenkartikel
- Lotto und Toto
- Beratung und vielfältige Auswahl in Ihrer Nähe

Schreibwaren & Geschenke Penger
 Mauern, Hauptstr. 23
 Tel.: 0 87 64 / 83 97
 Langenbach, Freisinger Str. 4
 Tel.: 0 87 61 / 72 70 76



- für jeden was dabei...



Vereine bereits am 24. November 2007 mit dem Wagenbau in der Moastahalle. Der VfL mit seiner jungen, im Faschingswagenbau meist unerfahrenen Führungsmannschaft, war hier gefordert. Mit den Erfahrungen der „älteren“ Faschingsanhänger und dem Engagement der Vereine aus unserer Gemeinde konnte jedoch nichts schiefgehen.

Die Faschingszeitung, der „Bacher Beobachter“, erschien dieses Jahr erstmals farbig. Das Ergebnis aus der Zusammenarbeit vom Grafikstudio 8 und dem VfL konnte sich durchaus sehen lassen. Die Inserate der Geschäftsleute aus Langenbach und Umgebung, der zeitraubende und kreative Redaktionsaufwand sowie der engagierte Verkauf innerhalb der Gemeinde, wurde durch den Erös aus dem Verkauf der Faschingszeitung von unseren Bürgern honoriert. Obwohl die Faschingsbälle der letzten Jahre unter dem Strich nicht immer erfolg-

reich verliefen, startete der VfL am 19. Januar 2008 erneut einen Versuch. Laut Jung und Alt war dieser heuer ein voller Erfolg, die Musik wurde bereits für 2009 wieder gebucht. Der Katholische Frauenbund Langenbach gestaltet seit vielen Jahren sehr erfolgreich den Weiberfasching in Langenbach. Da weibliche Faschingsfans aus dem ganzen Landkreis erwartet wurden, fand dieser an 2 Tagen, dem 24. und 25. Januar 2008 im Bürgersaal beim Alten Wirt statt.

Der oft unbeachtete und als selbstverständlich betrachtete Kinderfasching war am 27. Februar 2008 ebenfalls wieder gut besucht. Hier engagieren sich einige Mütter, um unseren kleinen Narren der Faschingsgemeinde einen supernetten und gelungenen Nachmittag zu präsentieren. Wer dabei war kann dies nur zu gut bestätigen. Ein großes DANKE an die Elterninitiative ist hier sicherlich angebracht.

Den Höhepunkt im Langenbacher Fasching bildet der alle zwei Jahre stattfindende Faschingsumzug. Egal ob als Mitwirkender oder als Zuschauer dabei, Gaudi ist hier sichergestellt.

Das traditionelle Giggersessen am Rosenmontag fand dieses Jahr im Sportheim Langenbach statt. Hier gaben das Kinderprinzenpaar Magdalena I. und Daniel I. den Rathauschlüssel wieder an den Bürgermeister zurück. Nach der erfolgreichen Regentschaft der Hoheiten brachte der Gemeindeführer sicherlich erleichtert diesen am Faschingsdienstag in sein Rathaus zurück. Und am Aschermittwoch war alles vorbei!



Gerti's Nähstube

INH.: GERTRUD WIMMER
INKOFENER STRASSE 2 E
85416 LANGENBACH

ÖFFNUNGSZEITEN:
DIENSTAG / MITTWOCH
VON 8:00 BIS 18:00 UHR
(ODER NACH VEREINBARUNG)

ÄNDERUNGEN ALLER ART
FERTIGUNG VON VORHÄNGEN
Tel.: 0 87 61 / 33 06 91
Mobil: 0160 / 5 95 72 05

Der erste Ausflug im Programm 2008: Ausflug nach Benediktbeuern

Langenbach / Oberhummel – Der erste Ausflug im Programm 2008 des Arbeitskreises „55plus“ und des Sachgebietes „Seniorenarbeit“ im Pfarrgemeinderat Oberhummel führte nach Benediktbeuern. Besichtigt wurde dort die barocke Klosteranlage, beim Ostermarkt gab es Einkaufsmöglichkeiten und auch ein geselliges Beisammensein im Klosterwirt durfte nicht fehlen.

von Brigitte Lex

Zwei Busse mussten auf die Reise geschickt werden, so groß war der Andrang der älteren Herrschaften aus Langenbach, Hummel und Gaden bei der ersten Exkursion im Rahmen des Jahresprogramms 2008 für den Arbeitskreis „55plus“. In Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet „Seniorenarbeit“ im Hummler Pfarrgemeinderat ging es nach Benediktbeuern zum großen Ostermarkt. Aber auch ein Einblick in die barocke Klosteranlage stand auf dem Programm. Vorbereitet und geleitet wurde der Ausflug von Max Maillinger, dem Seniorenbeauftragten der Gemeinde Langenbach.

Wie bei Maillinger üblich, hatte der Seniorenbeauftragte schon auf der Anreise viele interessante Details zu zeigen, die weltweit größte Lärmschutzwand aus Solarmodulen etwa an der A 92 bei Freising, das Kunstwerk „Erdsulptur“ in Flughafennähe und vieles mehr. Auch über die Geschichte des Klosters Benediktbeuern waren die Damen und Herrn schon informiert, als sie dort ankamen. Etwa dass die Gründung auf das Jahr 739/40 zurückgeht, dort eine Speiche vom Arm des heiligen Benedikt verehrt wird und dass 1000 Jahre lang dort Benediktiner arbeiteten und lebten. Heute ist das Kloster im Besitz der Salesianer Don Boscos, die dort Jugendarbeit leisten und u.a. zwei Hochschulen und ein Institut für Jugendpastoral betreiben. Gespannt war man nach der



Fotos: © B. Lex

Fahrt und den lehrreichen Informationen dann auf den Eierkunst-Markt mit dem bezeichnenden Titel „Ova burana artisitica“. Er war im Kreuzgang des Klosters zu besichtigen und zeigte neben kunstvoll verzierten Eiern auch Kunstwerke aus Holz und österliche Kerzen. Eine der Ausstellerinnen war Johanna Fischer aus Langenbach, die mit ihrer langjährigen Tätigkeit als Leiterin des Kerzenkurses und Gestalterin der Langen-

Die Besucher des Ostermarktes in Benediktbeuern wurden nicht enttäuscht: Österliches in Hülle und Fülle. Auch eine Langenbacher Kerzenkünstlerin war unter den Anbietern.

bacher Osterkerzen allen Ausflüglern ein Begriff war. Perlengewebte Osterfahnen waren beispielsweise zu sehen, Occhispitze auf Ei aber auch Klosterarbeiten, Wachstößleier sowie Ikonen und alte Kindermotive. Man konnte sich kaum satt sehen an all den wunderbaren Kunstgegenständen und so manches Werk wurde spontan oder gezielt erstanden.

Die Führung durch die Klosteranlage, die im heutigen Erscheinungsbild bis auf das Jahr 1670 zurückgeht, folgte dem Einkaufsbummel auf dem Fuß. Besonders beeindruckend war dabei natürlich der frühbarocke Festsaal mit dem riesigen Kachelofen, dem Stuck von Kaspar Feichtmair und dem Zentralbild von Stefan Kessler, das den „Lebenswagen“ darstellt und ein Unikat ist. Der Barocksaal ist heute vorwiegend Konzertsaal war zu erfahren, dort wir aber auch die TV-Sendung „Kunst und Krempel“ aufgezeichnet und es werden in dem riesigen Raum auch Feste gefeiert. Sogar der „Bulle von Tölz“ spielt in Benediktbeuern. Das frühe Rokoko der Hauskapelle mit dem Stuck von Johann Baptist Zimmermann beeindruckte die Besucher genauso wie das Wis-

ENGLISH BUSINESS LANGUAGE

Englisch lernen mit „Nativ Speaker“ – privat oder geschäftlich

Meetings, Korrespondenz, Präsentationen, Socialising-Small talk, Telephone Training, Business English, Conversation, Marketing, Vertrieb, Lebenslauf in Englisch uvm.

Das Rezept für Ihren Erfolg?

Ich biete Ihnen eine umfassende Erfahrung von mehr als 25 Jahren bei internationalen Firmen mit Sachkenntnissen aus der Verwaltung in verschiedenen Stufen, sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene.

Profitieren Sie von den Kenntnissen eines Fachmannes für **English Business Language** und einem maßgeschneiderten Unterricht nach Ihren Bedürfnissen für ein erfolgreiches Arbeiten in der internationalen Geschäftswelt.



Richard Pook · Hagenaustraße 3a · 85416 Langenbach
 Tel.: 0 87 61 - 72 28 80 · Mobil: 0176 - 2 39 50 63
 E-Mail: info@englischsprache.net · www.englischsprache.net



Pfarrwallfahrt 2008 des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel nach Flüeli / Schweiz

Der Geburtsort des Langenbacher Kirchenpatrons, Nikolaus von Flüe, Flüeli-Ranft in der Zentralschweiz, ist das Ziel der Pfarrwallfahrt 2008 des Pfarrverbandes Langenbach - Oberhummel von 13. Mai bis 17. Mai, also in der Pfingstwoche. Neben den vormittäglichen Gottesdiensten oder Andachten stehen nachmittags Ausflüge auf dem Programm.

Nach der Busanreise nach Flüeli-Ranft am Dienstag, findet am Mittwochvormittag eine Pilgermesse in der Ranftkapelle statt. Nachmittags werden die Sehenswürdigkeiten in Flüeli und Sachseln, wie das Geburtshaus des Heiligen besichtigt.

Der bekannte Schweizer Marien-Wallfahrtsort Maria Einsiedeln steht am Donnerstag auf dem Programm. Nach dem Gottesdienst in der Wallfahrtskirche und der Mittagspause geht es nach Küssnacht am Rigi, zur „Hohlen Gasse“, bekannt durch Schillers „Wilhelm Tell“. Nach der Pilgermesse am Freitag in Sachseln kommen wir nach Alpnachstad, wo wir mit der Zahnradbahn auf den Pilatus, den bekannten Schweizer Berg, fahren. Anschließend ist ein Stadtbummel in Luzern vorgesehen. Nach einer kurzen Morgenandacht in Flüeli geht es am Samstag mit einer längeren Mittagspause im Fürstentum Liechtenstein wieder nach Hause.

An der Pilgerfahrt können auch Interessierte aus anderen Pfarreien teilnehmen.

Weitere Details, wie Preis etc., sind im Pfarrbüro Langenbach zu erfragen: Tel. 0 87 61 - 83 30.

sen um die „Carmina Burana“, die Lieder aus Benediktbeuern, die später der umfassenden Klosterbibliothek hinzugefügt wurden. Sie stellen die größte Sammlung weltlicher und geistlicher Lieder des Mittelalters in Europa aus dem 13. Jahrhundert dar und wurden durch die moderne Vertonung von Carl Orff im Jahre 1937 weltberühmt. Wunderbar auch die Basilika, die 1973 zur »Basilika minor« erhoben wurde, mit ihren Deckenfresken, die einen Christuszyklus darstellen und von Georg Asam stammen.

Dass dann jeder froh war, im Maierhof, in dem die Klosterwirtschaft untergebracht ist, einen reservierten Platz vorzufinden, auf dem man sich ausruhen und auch ordentlich Brotzeit machen konnte, das versteht sich von selbst. Da konnten die Erlebnisse des Tages ausgetauscht und besprochen werden und gegen 19:00 Uhr war man wohlbehalten wieder zu Hause.

Ansprechpartner Sachausschuss „Altenarbeit“ PGR Oberhummel:

Claudia Köppl, Bergstraße 4,
85416 Oberhummel,
Telefon / Fax: 0 87 61 - 94 24

Ansprechpartner Arbeitskreis „55plus“ Langenbach:

Max Maillinger, Buchenstraße 1,
85416 Langenbach;
Tel.: 0 87 61 - 7 51 90
Mobil: 0151 - 504 194 53
E-Mail: Max.maillinger@t-online.de;
Fax 0 87 61 - 75 19
(in Betrieb nach Vereinbarung)

Erinnerung an Georg Demmel



Georg Demmel ist am 22. März im Alter von 94 Jahren verstorben. Georg Demmel hat mit 74 Jahren die von Pfarrer Alfred Hahn und Otto Pauer ins Leben gerufene Langenbacher Seniorenarbeit nach deren Weggang weitergeführt. Ohne seine damalige Bereitschaft, trotz seines Alters, Aufgaben zu übernehmen, gäbe es in Langenbach heute keine regelmäßige Seniorenarbeit. Unter der Bezeichnung „Seniorenclub“ hat Georg Demmel mit Unterstützung seiner Frau Anna und weiteren Helfern, wie Theresia Ulmer und Walburga Waitzenauer die heute noch üblichen Seniorenveranstaltungen in Abwechslung mit den Seniorenausflügen eingeführt und geleitet.

10 Jahre lang – bis zu seinem 84. Lebensjahr – hat er sich um die Seniorenarbeit gekümmert. Als er gesundheits-, und altersbedingt die Organisation der Seniorenarbeit abgab, dürfte er im weiten Umkreis der älteste Organisator von Veranstaltungen und Reisen gewesen sein. Der Seniorenclub, heute Arbeitskreis „55plus“, sagt „**Danke Schorsch**“
Max Maillinger

Studio für Bauelemente

- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u.v.m.

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

JOHANN NOWAK Tel.: 0 87 61 - 6 02 01
Inkofenerstraße 2 Fax: 0 87 61 - 6 36 59
85416 Langenbach Mobil: 0171 - 8 13 33 38

www.bauelemente-nowak.de • bauelemente-nowak@t-online.de



Tag der offenen Tür im „Mooshäusl“ und sonstige Neuigkeiten

Am 26. Januar 2008 öffnete der Gemeindekindergarten Mooshäusl seine Pforten für die Öffentlichkeit.

Es herrschte großer Andrang. Eltern informierten sich über die pädagogische Arbeitsweise, Buchungszeiten und das Haus, während die Kinder in der Zwischenzeit an verschiedenen Workshops zum Thema „Verwandlungskünstler groß und klein“ teilnehmen konnten. Viel Spaß hatten sie, Hüte aus Zeitungspapier sehr fantasievoll zu gestalten. Auch Herr Brückl, der dem Kin-

dergarten seinen Besuch mit seiner Gattin abstattete, wollte auf so einen maßgeschneiderten Hut nicht verzichten. In der Schneiderei konnte man den dazu passenden Umhang oder Rock nähen. So geschmückt, begaben sich die Kinder in die Fotowerkstatt, um sich ablichten zu lassen und anschließend noch einen bunten Bilderrahmen zu basteln. Wer dann noch nicht genug hatte, konnte sich mit seinem schönen Kostüm mit Anna Schwarz, die sich liebenswerter Weise für dieses Angebot engagiert hat, im Tanze drehen. Auch im angebotenen Kindertheater „Als Kasper einmal Räuber war“ ging es um Rollentausch. Die Kinder hatten viel Spaß damit.

Viele aktive Eltern und der Elternbeirat sorgten für das Wohl aller Gäste – an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön für all die leckeren Kuchen, den Kaffee und die gute Organisation. Das Mooshäusl-Team freute sich über das große Interesse der jetzigen und zukünftigen Eltern.

Im Januar starteten in fast allen Gruppen noch einmal ein paar Kinder, so dass momentan überall das Projekt „Selbständigkeitserziehung“ im Vordergrund steht: sich mit Anderen arrangieren und teilen, Spielzeug selbst aufräumen, entscheiden, wann ich Brotzeit mache, meinen Essplatz wieder sauber hinterlassen, sich nach Möglichkeit schon einmal versuchen, sich selbständig anzuziehen, sich an Regeln halten und vieles mehr.

Doch daneben interessierten sich die Grüffelos auch für Flugzeuge und Busse und brachten entsprechendes Playmobilmaterial von zuhause zum Spielen mit. Selbst die Jüngsten hatten ihren Spaß damit: Ein kleines Mädchen schob ein Auto hin und her, während sie

„We will rock you“ sang. Bei den Wichteln wurden Raketen nachgestaltet und Flugzeuge gefaltet, deren Flugeigenschaften dann ausgiebig getestet wurden. Außerdem wurden sehr junge Kinder neu eingewöhnt. Die „alten Hasen“ wirkten dabei helfend und unterstützend mit. Zuletzt hatten die Kinder viel Freude am Backen von Waffeln und Pfannkuchen. Die Trolle hatten wieder einmal Lust auf Neues: Sie ge-





CHRISTINE STEIN

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen bei der vergangenen Wahl!

Ganz besonders danken die neu gewählten Mandatsträger:

Christine Stein
(Gemeinde- und Kreisrätin)

Korbinian Huber
(Gemeinderat)

Otto Huber
(Gemeinderat)

Alle weiteren Kandidatinnen und Kandidaten der CSU Liste bedanken sich ebenfalls für Ihre Stimmen.

Ihre
Christine Stein
CSU Ortsvorsitzende




Korbinian Huber



Otto Huber

www.csu-langenbach.de www.christine-stein.info

stalteten ihr Gruppenzimmer neu um. Die Bauecke wurde auf die Galerie verfrachtet und die Puppenecke stattdessen auf deren Platz eingerichtet. Auch sie finden viel Gefallen am Kochen und gemeinsamer Mahlzeit. Die Vorschulkinder befassen sich mit den Projekten „Dinos“ und „Schiffe“. Sie wollen einmal einen „richtigen“ Dinosaurier füttern und haben schon herausgefunden, wie groß Dinozähne werden können. Auch schon für den Bau eines Bootes wurden erste Pläne geschmiedet.

Anfang Februar feierten alle Mooshäusl-Kinder Fasching mit Spielen, Kinderdisco und einem bunten Buffet, das Eltern spendierten. Die größeren Kinder freuten sich über den Trubel, die Kleineren schauten lieber zu, aber Spaß am Verkleiden hatten alle.

Bei einem personellen Engpass im Mooshäusl half Frau Evelyn Schwalbert-Just dankenswerter Weise ganz spontan aus. Sie war vor langer Zeit schon einmal als Erzieherin im Gemeinde-Kindergarten engagiert und deshalb schnell integriert.

Die ersten schönen, fast frühlinghaften Tage zieht die Kinder nun vermehrt wieder nach draußen.

**Mit freundlichen Grüßen
Cornelia Voßler-Keding**

Frühlingserwachen im „Hummelnest“

„Schiebt die grauen Wolken weg und lass den Frühling kommen!“
Mit diesem Satz wird der März in Hummel willkommen geheiß.

Die Kinder vom Hummelnest erwarten den Frühling schon mit großer Freude. Vor allem, weil der Winter, laut den Kindern, ja kein richtiger Winter war...

Darum werden die ersten Sonnenstrahlen im vollsten Maße genossen und auch ausgenutzt. Durch freie Bewegungsmöglichkeiten und gezieltes Erforschen und Entdecken der aufblühenden Natur ließen die Kindergartenkids aus Hummel natürlich keine Möglichkeit aus, die kindliche Vorfreude auf die neue Jahreszeit zu steigern.

Natürlich ist es dem Hummelnest ein wichtiges Anliegen, diesen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden. Wir wollen ausreichend Raum geben, um Erfahrungen für das „Jetzt“ und natürlich auch für das spätere Leben sammeln zu können. Hier ist es uns wichtig, dass die Kinder noch „KINDSEIN“ dürfen.

Durch Exkursionen in die Natur und auch durch keine Pflanzaktionen im freiem Gelände des Kindergartens wollen wir den Kindern Achtung und Respekt vor der Natur vermitteln und gemeinsam mit ihnen Spaß am Entdecken, Erforschen und am Lernen

„Wenn die Kinder in den Gassen
wieder Kreisel tanzen lassen,
hopsa und juheirassa
ja, dann ist der Frühling da.“

haben. Natürlich sind die Kinder in Nieder- und Oberhummel durch die 1200-Jahrfeier auch ganz und gar auf Mittelalter eingestellt. Da wir einen bedürfnisorientierten Ansatz als pädagogischen Schwerpunkt wählen, begleitet uns auch schon seit einiger Zeit das Projekt „Ritter, Burgen & Edelfrauen“.

Hierzu konnten unsere kleinen Ritter und Edelfrauen schon vielerlei interessante und wissenswerte Dinge über Kultur, Bauwerke und damalige Lebensweisen lernen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns auch noch recht herzlich bei Herrn Anton Loibl bedanken. Durch Herrn Loibls engagierten Einsatz kann sich das Hummelnest nun über zwei gespendete Sonnenmarkisen für den Garten freuen.

**Herzlichen Dank dafür,
Das Hummelnest**



seit 1984

Unabhängige Wähler Langenbach e.V.

1. Vorstand: Peter Wagner

2. Vorstand: Martin Huber

Schriftführer: Andreas Simonis

Kassier: Nadja Murad

Vertreter im Gemeinderat: Walter Prochaska

Wir bedanken uns herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Langenbach für das überwältigende Vertrauen anlässlich der letzten Wahlen

Aktuelle Aktivitäten:

– die bundesweite Lärmschutz Organisation e.V. (BLO) ruft ein Bürgerbegehren gegen die dritte Startbahn ins Leben, Mitinitiator Walter Prochaska. Ihre Unterschrift ist wichtig!

info: www.bundesweitelaermorg.de

– Monatliche Treffen an jedem 2. Donnerstag, Infostammtisch für alle Bürger, jeweils ab 20 Uhr, wechselnde Örtlichkeit, siehe Homepage der Gemeinde oder Schaukasten der UWL gegenüber Bäckerei Welter oder besuchen Sie unsere Internetseite

www.uwl-langenbach.de



UWL
**Die Brücke
zum Bürger**

Alle Veranstaltungen auf einen Blick: 6.4.2008 – 28.6.2008

	Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstalter	Bezeichnung der Veranstaltung	Ort der Veranstaltung
April 2008	06.04.2008	Sonntag	10:00	Pfarrei Oberhummel	Erstkommunion	Pfarrkirche Oberhummel
	10.04.2008	Donnerstag	20:00	UWL Langenbach	Stammtisch	Hofschänke Langenbach
	12.04.2008	Samstag	15:00	Pfarrei Langenbach	Senioren- und Krankengottesdienst	Pfarrkindergarten „Arche Noah“
	13.04.2008	Sonntag	10:00	Pfarrbücherei Langenbach	Büchereicafe; Bücherflohmarkt uvm.	Pfarrbücherei Langenbach
	17.04.2008	Donnerstag	14:00	Arbeitskreis 55plus	„Besser sehen und hören im Alter“	Alter Wirt Langenbach
	20.04.2008	Sonntag	09:00	Pfarrei Oberhummel	Patrozinium	Pfarrkirche Oberhummel
	25.04.2008	Freitag	19:30	Altfahrz.- u. Altmaschinenver. Hummel	Jahreshauptversammlung	Wirtshaus am Dorfbrunnen
26.04.2008	Samstag	19:30	Männerchor Langenbach	2. Frühjahrsingen	Alter Wirt Langenbach	
Mai 2008	01.05.2008	Donnerstag	07:00	Pfarrei Oberhummel	Bittgang mit Wallfahrgottesdienst	Rudlfing
	01.05.2008	Donnerstag	07:15	Pfarrei Langenbach	Bittgang mit Wallfahrgottesdienst	Rudlfing
	01.05.2008	Donnerstag	10:00	Schützenverein Langenbach	Maibaumaufstellen	Pizzeria (Fischerwirt)
	01.05.2008	Donnerstag	13:00	Schützengesellschaft Niederh. e. V.	Maibaumaufstellen	
	01.05.2008	Donnerstag	15:00	Männerchor Langenbach	Vatertagsfeier	Hagenau
	03.05.2008	Samstag	09:00	Pfarrei Langenbach	Patrozinium	Filialkirche Hangenham
	03.05.2008	Samstag	13:00	Freiwillige Feuerwehr Langenbach	10 Jahre Jugendfeuerwehr	Feuerwehrhaus
	04.05.2008	Sonntag	08:00	Feuerwehr Langenbach	Florianstag	Freising
	04.05.2008	Sonntag	08:00	Feuerwehr Ober- Niederhummel	Florianstag	Freising
	04.05.2008	Sonntag	08:15	Pfarrei Oberhummel	Bittgang von OH nach Langenbach	Maria Rast
	05.05.2008	Montag	19:00	Kath. Frauengemeinschaft Hummel	Maiandacht anschl. Jahreshauptvers.	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	08.05.2008	Donnerstag	14:00	Arbeitskreis 55plus	„Das Leben in Afrika...“	Alter Wirt Langenbach
	08.05.2008	Donnerstag	20:00	UWL-Langenbach	Stammtisch	Gasthaus Neumair Oberhummel
	09.05.2008	Freitag	19:00	Schützen Gaden	Wandertag nach Niederhummel	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	12.05.2008	Montag	09:00	Schützengesellschaft Niederhummel	Schützenamt/Pfingstmontagsvers.	Kirche u. Wirt a. Dorfbrunnen
	13.05.2008	Dienstag		Pfarrverb. Langenbach-Oberhummel	Pfarrwallfahrt vom 13.–17.5.	Anmeldung im Pfarramt Lgb.
	17.05.2008	Samstag	06:00	Wanderfreunde Langenbach e.V.	Internationale Wandertage	Alter Wirt Langenbach
	18.05.2008	Sonntag	07:00	Wanderfreunde Langenbach e.V.	Internationale Wandertage	Alter Wirt Langenbach
	18.05.2008	Sonntag	09:00	Kfd Hummel – Gaden	Kfd-Hauptfest	Pfarrkirche Oberhummel
	18.05.2008	Sonntag	19:00	Pfarrei Langenbach	Maiandacht mit Männerchor	Maria Rast
	22.05.2008	Donnerstag	09:00	Pfarrei Langenbach	Fronleichnam u. Pfarrfest	Pfarrkirche Langenbach
22.05.2008	Donnerstag	17:00	Schützenverein Langenbach	Grillfest	Moasta Hans	
25.05.2008	Sonntag	09:00	Pfarrei Oberhummel	Fronleichnam (ohne Pfarrfest)	Pfarrkirche Oberhummel	
25.05.2008	Sonntag	14:00	Kath. Landvolkbewegung	Maiandacht	Raster Kirche	
30.05.2008	Freitag	19:30	Altfahrz.- u. Altmaschinenver. Hummel	Stammtisch	Wirtshaus am Dorfbrunnen	
31.05.2008	Samstag	15:00	Festausschuss Gedenkfeier „1200-Jahre-Hummel“	Friedhof St. Georg Gedenksteinplatz + Stockschützenhalle		
Juni 2008	01.06.2008	Sonntag	12:00	Pfarrei Langenbach	Gottesd. f. Aufgeweckte + Kirchenkaffee	Pfarrk. Langenbach + ev. Gem.
	07.06.2008	Samstag	07:00	Männerchor Langenbach	Vereinsausflug	Bayerischer Wald
	07.06.2008	Samstag	18:00	Feuerwehr Gaden	Grillfest der Feuerwehr	Feuerwehrhaus Gaden
	07.06.2008	Samstag	20:00	Wanderfreunde Langenbach e.V.	Jahreshauptversammlung	Alter Wirt Langenbach
	08.06.2008	Sonntag	09:30	SV Langenbach	Tag des Sports	Sportplatz
	12.06.2008	Donnerstag	20:00	UWL-Langenbach	Stammtisch	Hofschänke Langenbach
	13.06.2008	Freitag		„1200-Jahre-Hummel“	„Hummler-History-Night“	Stockschützenhalle
	14.06.2008	Samstag	10:00	Pfarrkindergarten Langenbach	„Arche Noah“ Erlebniswanderung bis 15:00 Uhr – Langenbach und Umgebung	
	14.06.2008	Samstag	17:00	Krieger- u. Res.-ver. Langenbach e.V.	Grillfest	Alter Wirt Langenbach
	15.06.2008	Sonntag		Altfahrz.- u. Altmaschinenver. Hummel	1. Oldtimertreffen des AAV	Stockschützenhalle
	19.06.2008	Donnerstag		Arbeitskreis 55plus – Fahrt nach Rain am Lech	Abfahrt Langenbach, Nieder-Oberhummel, Gaden	
	21.06.2008	Samstag		Pfarrer-Reichl-Werk e. V.	Altpapiersammlung	Gemeinde Langenbach
	21.06.2008	Samstag	15:00	Pfarrei Oberhummel	Senioren- und Krankengottesdienst	Gemeindesaal Niederhummel
	21.06.2008	Samstag	18:00	Feuerwehr Langenbach	Sonnwendfeier	Fuchsberg
	26.06.2008	Donnerstag	06:00	Pfarrverb. Langenbach-Oberhummel	364. Tuntenhausenwallfahrt	
28.06.2008	Samstag	18:00	Altfahrz.- u. Altmaschinenver. Hummel	Bankerlfest	Mühlbachbrücke Niederhummel	



Dietrich

VERTRIEB & MONTAGE

Rund ums Haus

Wieder in Langenbach!

Bodenbeläge aller Art bietet die Firma Dietrich, die nach kurzer Unterbrechung ihre Firmenräume nun wieder in Langenbach hat. Die eigene Ausstellung

rund um Fussbodentechnik der seit 1991 bestehenden Firma lässt keinen Wunsch offen. Eine umfassende Beratung erhält der interessierte Kunde über Parkettböden, Laminat,

Kork, Teppichböden, CV-Beläge und Fliesen. Nach Absprache mit Inhaber Udo Dietrich oder Frau Schwarzmeier erhalten Sie einen Termin für eine Besichtigung vor Ort.



*Inhaber Udo
Dietrich mit
Sohn Mathias;
vorne:
Roswitha
Schwarzmeier*

ERÖFFNUNGS- ANGEBOT

Laminat „**Madison**“
inkl. Trittschalldämmung, Nutzungsklasse 31
in 7 verschiedenen Sortierungen

z.B. „**Nußbaum**“

für nur **10,99** /m²

Preise zzgl. ges. MwSt.

Oberbacher Straße 1a

Tel.: 0 87 61 - 7 29 06 63

Mobil: 0172/9 44 87 37

• 85416 Langenbach

• Fax: 0 87 61 - 7 29 06 64

• E-Mail: ud-dietrich@t-online.de

Infos aus dem Pfarrverband LANGENBACH - OBERHUMMEL

Von Gott und Menschen, die ihm begegnen...

Sein zweites Konzert in der Wallfahrtskirche Maria Rast gab der evangelische Theologe, Songschreiber und Sänger Andy Lang.

von Raimund Lex

In dem überfüllten historischen Bau gastierte der in Langenbach und Umgebung wohl bekannte Künstler mit seinem Programm „Celtic Spirit & Songs“ und machte über gut eineinhalb Stunden vergessen, dass die Temperaturen in Maria Rast zumindest im Winter gegen Null tendieren.

„So viele Leute waren gar nicht geplant“, konnte ein erfreuter Pfarrer Kaspar Müller in seiner Begrüßung feststellen. Auch Andy Lang war begeistert von der großen Zahl der Liebhaber seiner Auftritte.

Und dann ließ Andy Lang in der altherwürdigen Wallfahrtskirche über Langenbach durch seine Lieder und seine Ausstrahlung die Sonne aufgehen. Der Pfarrer, was er fühlt, was er lebt, was er den Menschen vermitteln will: „Im dunklen, frostigen Winter kam die Sonne auf uns zu (In the bleak midwinter)“. Zur Harfe erklang vor dem Gnadenbild von 1486 die zentrale Aussage des Christentums, verbunden mit der Frage, „was kann ich (dem Kind) geben?“. Über eine Art Herbergssuche kam Lang dann zu einem Lied, das er seiner Mutter geschrieben hatte, „die so viel Fröhlichkeit in mein Herz gelegt hat“. Diese Fröhlichkeit, sein Gottvertrauen und Langs Dankbarkeit gegenüber dem Schöpfer sind es, die die Zuhörer spüren, wenn er singt und spielt, wenn er zur Harfe das „Bundle of Love“ erklingen lässt



Man glaubt dem Pfarrer, was er singt: Es lebt in ihm und seinen Liedern die Liebe Gottes zu den Menschen, die Achtung vor dem Nächsten und die Dankbarkeit für soviel Glück.



oder einmal mehr das kleine Instrumentalstückchen intoniert, das ihm aus Freude über die Geburt seines ersten Kindes, seines Sohnes Arthur, „eingefallen“ ist. Mit dem Instrumentalstück unterstreicht er die Aussage „Ich bin bei dir, auch im finsternen Tal, und

ich hab' dich lieb“ aus einem Gedicht von Ruth Heil, das Lang zuvor rezitierte. Einen Einblick in seine geplante neue CD gibt er seinem Publikum mit „Lady of the dance“. Auch in diesem neuen Werk bleibt Lang offensichtlich seinem Lebensschema treu und erzählt von Menschen, die ihm begegnet sind, die ihn beeindruckt haben. Er werde die CD deshalb „Beautiful People“ nennen.

In deutsch und englisch erklang sein Song „Dunkelheit umfängt uns“. Mit der Einstellung „offene Stimmung“ an seiner Gitarre bittet der Künstler „Sei du, Herr, meine Kraft“ und leitet über zu dem bekannten Lied (nach Bonhoeffer) „Von guten Mächten wunderbar geborgen“. Begeistert singt die Besucherschar den Refrain mit und in manchen Augenwinkeln glitzern zu Recht Tränen.

Mit dem vertonten 91. Psalm, der von der Fürsorge des christlichen Gottes für die Menschen erzählt, leitete Andy Lang das Finale ein. „Nehmt Abschied, Brüder, ungewiss ist alle Wiederkehr...“ (R. Burns) klang es zart und innig – begeisterter Applaus brandete auf! Dass der singende und textende Pfarrer da nicht an einer Zugabe vorbeikam, ist klar. Und Lang wäre nicht Lang, würde er nicht auch das Glück über sein zweites Kind besingen, seine einjährige Tochter Kira: „You're so beautiful to me“ – Andy Lang war sicher nicht zum letzten Mal in Maria Rast und in Langenbach.

Fotos: © Raimund Lex

Fenster
Türen
A+O
BAUELEMENTE



... alles komplett
aus einer Hand,
Beratung,
Lieferung, Einbau
und Entsorgung

ACHTUNG RENOVIERER!

Prüfen Sie uns – ein Angebot kostet nichts!

Eichbrunnstraße 37 · 85416 Langenbach · Tel.: 0 87 61 - 98 90
Fax: 0 87 61 - 619 63 · E-Mail: AO-Bauelemente@t-online.de

Bürozeiten: Montag – Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr;
Montag, Mittwoch und Freitag: nach Vereinbarung

364 Jahre Hummler Tuntenhausen Wallfahrt

Bereits seit 1644 gehen Hummler Christen auf Wallfahrt zu einem der ältesten Marienwallfahrtsorte Altbayerns, nach Tuntenhausen.

Im Tuntenhausener Wallfahrtsbuch ist nichts über den Grund des Bittgangs zu der ehemaligen Gnadenstätte der Wittelsbacher zu finden. Nicht auszuschließen ist, dass die Hummler von Maria das Ende des Dreißigjährigen Krieges erlebten.

Auch in diesem Jahr wird die Wallfahrtstradition fortgesetzt. Nicht mehr zu Fuß, sondern mit dem Bus geht es am Donnerstag, den 26. Juni zum oberbayerischen Wallfahrtsort in der Nähe von Bad Tölz. Im Tagesprogramm der Wallfahrt kommt neben dem seelischen auch das leibliche Wohl nicht zu kurz.

Nach dem Gottesdienst in der Wallfahrtskirche gibt es ein gutes Frühstück in der – neben der Kirche gelegenen – Wallfahrerwirtschaft. Vor der Weiterfahrt werden die religiösen Gegenstände in der Kirche gesegnet.

Gegen 12:00 Uhr beginnt dann der Ausflug – in diesem Jahr zum Königssee. Der mehrstündige Aufenthalt bietet dort genügend Zeit für Spaziergänge, Schiffsfahrten oder Besichtigungen.

Dass auf der Heimfahrt in der Nähe von München gemütlich getafelt wird, gehört auch zur Tradition.

364 Jahre Hummler Tuntenhausen-Wallfahrt

Tuntenhausen Wallfahrt 2008



anschließend
Fahrt zum

Königssee

Donnerstag 26. Juni 08
Fahrpreis 18 €



Programm:

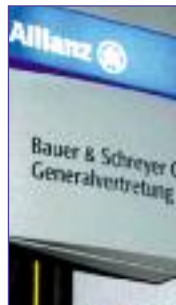
Abfahrt 6:00 Uhr Langenhoch,
Niederhummel - Oberhummel - Gaden
jeweils 5 Minuten später
8:00 Uhr Beichtgelegenheit
8:30 Uhr Wallfahrergottesdienst
9:30 Uhr Frühlingsoppen
11:00 Uhr Segnung der Gegenstände.
Anschließend Fahrt zum Königssee
Dort etwa 1 1/2 Stunden Aufenthalt zur
freien Verfügung
15:30 Uhr Abfahrt nach Hofolding
17:00 Uhr Abreisen in Hofolding
Rückkehr gegen 20:15 Uhr

Anmeldungen:
Pfarrbüro, Tel. 08761-8330 oder
Maria Neumair, Tel. 08761-1707

Anzeige

Allianz Generalvertretung in Freising

In dieser Ausgabe des Langenbacher Kurier möchten wir Ihnen die Mitarbeiter unserer Allianz Generalvertretung in Freising vorstellen. Auf dem Bild sehen Sie von links nach rechts: *Generalvertreter Simon Bauer, Vertriebsassistentin Therese Schwarzfischer, Kundenbetreuer Marcus Kittler, Kundenbetreuerin Veronika Deutinger, Generalvertreter Thomas Schreyer.* Wir würden uns sehr freuen, Sie als Kunden in unserem Büro in Freising zu begrüßen oder bei einem persönlichen Termin kennenzulernen.



**Ihre Allianz Generalvertretung
Schreyer OHG**

Versicherung • Vorsorge • Vermögen



**Vertrauen Sie Ihrem
Allianz-Fachmann!**

- Er berät und betreut Sie!
- Er ist da, wenn Sie ihn brauchen!
- Er hilft Ihnen mit Rat und Tat – vor allem im Schadenfall

**Generalvertretung Schreyer OHG
Inh. Bauer und Schreyer**

Ottostraße 5, 85354 Freising

Tel.: 0 81 61 / 14 75 - 0

Fax: 0 81 61 / 14 75 - 29

E-Mail: bauer.schreyer@allianz.de

www.vertretung.allianz.de/bauer.schreyer

Elektro Zitzels- berger

Elektroanlagen
& Energietechnik

Meisterbetrieb
Beleuchtungs-
technik

SAT-Anlagen
Projektierung
und Ausführung
sämtlicher

Elektroanlagen
Haushaltsgeräte



85416 Langenbach, Dorfstr. 13
Telefon: 0 87 61/54 47

Das traditionelle Fastenessen

Das traditionelle Fastenessen des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel fand turnusgemäß heuer im Gemeindesaal des Niederhummeler Feuerwehrhauses statt.

von Raimund Lex

Wie schon in den Jahren davor kommt der Erlös dem Verein „Marafiki wa Afrika“ zugute, mit dem ein Schulprojekt in Tansania gefördert wird. Die Speisen wurden auch 2008 von Bernhard Baumgartner bereit gestellt. Die Organisation lag beim Pfarrgemeinderat Oberhummel. 500 Euro an Spendengeldern wurden erzielt. Unter den Gästen waren auch Pfarrer Kaspar Müller, Pastoralassistentin Annemarie Fleischmann und Bürgermeister Josef Brückl mit Gattin.

Es waren nicht überwältigend viele Angehörige des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel in den Gemeindesaal nach Niederhummel gekommen. Aber man aß kräftig und ließ sich auch die kühlen Getränke schmecken. Die eingehenden Spendendienten ja einem guten Zweck, der Unterstützung einer Töpferschule für Blinde in Tansania. So wurden letztlich 500 Euro Reingewinn erzielt.

Die Schule sei jetzt fertig errichtet, berichtete Christine Albrecht, die Vertreterin des von dem ehemaligen Freisinger Jugendpfarrer und heutigen Stadtpfarrer von St. Georg in Freising, Michael Schlosser, gegründeten Vereins „Marafiki wa Afrika“ (Freunde für Afrika). „Die Spenden, die Sie 2007 gemacht haben, waren eine gute Finanzspritze für die Möbel“, berichtete Albrecht und zeigte Bilder des Gebäudes und auch der Einrichtung. „Die Schüler danken Ihnen dafür“. An der geförderten Schule

werden Blinde im Töpferhandwerk unterwiesen, „sie stellen Gebrauchskeramik her und Wasserfilter“. Besonders die Filter fanden großen Anklang, würden sie doch Wasser in einwandfreies Trinkwasser umwandeln, berichtete die Referentin. Mit den verkauften Waren und Filtern werde „einfacher Handel“ getrieben und so „Einkommen für die Schule erzielt“. Trotzdem bleibe die Schule, wie jede Schule, ein „Zuschussbetrieb“. Albrecht warb deshalb für Patenschaften, mit Hilfe derer einzelne Schüler und junge Erwachsene gefördert werden könnten. Dies sei schon mit 30 Euro/Monat möglich. Mit diesem Betrag werde sogar noch eine medizinische Untersuchung finanziert, denn viele Schüler könnten an den Augen operiert und ihnen so geholfen werden. Zusätzlich werde eine Weiterbildung nach der Blindenschule möglich, was Albrecht an zwei Beispielen erläuterte. Außerdem könne damit auch das Schreiben auf einer Punktmaschine erlernt werden.

Die Töpferei leitet die deutsche Familie Bacher aus Augsburg. Rainer Bacher, Sonderschullehrer und selbst blind, will den Menschen in Tansania/Ostafrika die Möglichkeit geben, sinnvolle Arbeit zu verrichten und anerkannt zu werden. Die Missionare des Heiligen Franz von Sales unterstützen das Projekt. Wer helfen will, kann sich an Christine Albrecht, Tel.: 081 61-427 83 oder an diese E-Mail Adresse wenden: christine.burzin@gmx.de.

Die Langenbacher Osterkerze 2008 – ein Perspektivenwechsel

Die Osterkerze in Langenbach wurde in diesem Jahr von den Oberministranten gestaltet. Martina Bichlmeier, Katharina Kick, Hanna Weidenbacher sowie Sarah und Mirjam Assion waren sechs Stunden am Werk, um den Entwurf von Rebecca Assion umzusetzen.

Das Besondere an der Kerze sollte die dreidimensionale Gestaltung sein. So wurde ein echter Stein vor einer dunklen Höhle einmodelliert und um diesen Höhleneingang in Glutfarben der strahlende Sonnenaufgang des Ostermorgens dargestellt.

Den Jugendlichen war es wichtig, dass das Motiv ohne theologische Erklärung verständlich ist und die zentrale Aussage Jesu „Ich bin das Licht des Lebens“ für jeden begreifbar wird. Passend zum Motiv der Osterkerze zeigt auch das Titelbild des diesjährigen Osterkirchenanzeigers die leere Grabeshöhle Jesu.

Pfarrer Müller befasste sich auch in seinen Osteransprachen mit dem dargestellten Perspektivenwechsel: dem Übergang vom Tod ins Leben, vom Dunkel ins Licht.



Am 17. Februar 2008 wurden während des Pfarrgottesdienstes in der Pfarrei St. Nikolaus von Flüe mit einer feierlichen Zeremonie drei neue Kommunionhelfer beauftragt: Dagmar Drindl, Dr. Thomas Kick und Corinna Riedel haben sich bereit erklärt und sind darauf vorbereitet worden, als Kommunionhelfer fortan mitzuwirken im gottesdienstlichen Leben in Langenbach und im Pfarrverband.

Pfarrer Kaspar Müller bat die drei zu Beauftragenden zum Altar. Hier bekundeten sie in einem feierlichen Ritus ihre Bereitschaft gemäß des kirchlichen Rechtes den kirchlichen Dienst als Kommunionhelfer zu übernehmen und durch ihr Leben zu bezeugen, dass im Empfang der Heiligen Eucharistie den Christen das kostbarste Gut gereicht wird: Jesu Leib und Blut zum ewigen Heil. Frau Drindl, Herr Kick und Frau Riedel erklärten sich bereit, auch den kranken und hilfsbedürftigen Christgläubigen die Kommunion zu reichen, verbunden mit Gebet und Beistand.

Im Anschluss an die Zeremonie gab Pfarrer Kaspar Müller den drei neu beauftragten Kommunionhelfern Gottes Segen für ihre Bereitschaft und ihr Tun mit auf den Weg.

Beauftragung zur Mithilfe bei der Spendung der heiligen Kommunion



Eine Welt Verkauf

Gerechter Lohn für harte Arbeit – für die meisten Menschen ist das nur ein schöner Traum. von Christine Bichlmeier

Für die Kleinproduzenten in den armen Ländern des Südens trifft dies besonders zu. Sie sind abhängig von Zwischenhändlern, die über Preise, Transport und Vermarktung entscheiden und den weitaus größten Teil des Gewinns für sich abziehen. Trotz mühsamer Arbeit bleibt den Menschen oft kaum genug zum Überleben. Medizinische Versorgung, Ausbildung ihrer Kinder oder Rücklagen für das Alter sind unerschwinglich. Einen Ausweg aus dieser Situation bietet die Vermarktung über den Fairen Handel. Er ermöglicht den Produzenten langfristige Lieferbeziehungen, höhere und stabile Preise und gerechtere Entlohnung.

So können die Kleinproduzenten ihren Lebensstandard verbessern und für die Zukunft ihrer Kinder sorgen. In der Pfarrkirche in Langenbach gibt es seit fast zwei Jahren einen kleinen Laden, der Fair gehandelte Produkte anbietet. Kommen Sie und helfen Sie durch Ihren Einkauf etwas gegen die Armut zu tun. Dafür erhalten Sie hochwertige Produkte und leisten außerdem einen aktiven Beitrag für den Umweltschutz, denn bereits mehr als die Hälfte der Fair gehandelten Lebensmittel stammt aus kontrolliert biologischem Anbau.

Verkaufstermine:

Sonntag	27.04.08	Gottesdienst um	9:00 Uhr
Donnerstag	22.05.08	Gottesdienst um	9:00 Uhr (Pfarrfest)
Sonntag	01.06.08	Gottesdienst um	12:00 Uhr
Sonntag	15.06.08	Gottesdienst um	9:00 Uhr
Samstag	05.07.08	Gottesdienst um	19:00 Uhr

Verkauf jeweils nach dem Gottesdienst.



Der neue Opel Agila.



So flexibel wie Sie.

Ab 12. April bei uns!

Autohaus Anton Senftl GmbH

Bahnhofstraße 20
85416 Langenbach
Telefon (0 87 61) 83 28



Öffentl. Bücherei • Pfarrstr. 1 • Langenbach

2,5 Bücher pro Einwohner und Jahr!

Pfarrbücherei Langenbach steigert die Ausleihzahlen erneut

Das Team der Pfarrbücherei Langenbach blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2007 zurück: Die Anzahl der Entleihungen konnte von 7500 im letzten Jahr auf über 10000 gesteigert werden. Umgerechnet auf alle Einwohner der Gemeinde vom

Greis bis zum Säugling bedeutet dies eine Ausleihe pro Einwohner von 2,5 Büchern im Jahr!

Diese erfreuliche Bilanz ist das Ergebnis des kundenorientierten Medienangebots und sicherlich auch der vielfältigen Aktio-

gebote ist in dieser Form nur mit Hilfe der Förderung durch Sponsoren möglich.

Auch für 2008 hat sich das Bücherei-Team einiges vorgenommen und hofft auf ein reges Interesse seiner Leserschaft und vieler neuer Leser.



Die Qual der Wahl haben Jakob und Tobias bei der Auswahl aus dem reichlichen Angebot an Kinderbüchern



nen, die vom Team im Verlauf des letzten Jahres angeboten wurden. Dauerbrenner bei den Kindern waren die stets gut besuchten Lese-Lotti Freitag-Nachmittage und die Lesenacht im Ferienprogramm. Büchereicafes, Ausstellungen, Bücherflohmärkte und im Herbst 2007 erstmalig eine Autorenlesung rundeten das Angebot der Bücherei ab.

Da im Jahr 2007 keine größeren Anschaffungen getätigt wurden, waren zum Haushaltsende die Finanzen ausgeglichen.

Zu den Meistlesern und -nutzern gehören vor allem Familien, Kinder und Jugendliche, auf die bei der Beschaffung von Medien viel Rücksicht genommen wird.

Der Medienbestand pendelte sich in den letzten Jahren auf ca. 6100 ein – mehr kann leider in den begrenzten Räumlichkeiten nicht untergebracht werden. Dies führt einerseits dazu, dass der Bestand immer relativ aktuell ist, da veraltete oder zerschlossene Bücher kontinuierlich aussortiert werden. Andererseits ist eine Ausweitung z.B. des Sachmedien-Bestandes nicht möglich. Hier können nur punktuell einzelne Bereiche, wie beispielsweise Biographien gefördert werden.

Besonders gut angenommen wurde auch im Jahr 2007 wieder das gut sortierte Zeitschriftenangebot. Dieses vielfältige An-

Wissenswertes über Ihre Bücherei



Medienbestand

Bücher:	4546
CDs und MC:	444
DVDs:	265
Spiele:	101
Zeitschriftenabos:	17

Gebühren

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	frei
Erwachsene	jährlich 5,00 Euro

Öffnungszeiten

Sonntag	10:00 – 11:00 Uhr
Mittwoch	16:00 – 18:00 Uhr
Freitag	18:00 – 19:00 Uhr

Der Ausweis der Pfarrbücherei gilt auch für die Bücherei in der Grundschule, da beide Büchereien zusammenarbeiten.



Am Sonntag, den 13. April 2008 von 10:00 bis 16:00 Uhr

lädt das Team der Pfarrbücherei alle Leseratten und Interessierten zu einem gemütlichen Tag im **Bücherei-Cafe** ein.

Bei Kaffee und Kuchen kann jeder das Angebot der Bücherei ausgiebig beschnuppern.

Großer Bücherflohmarkt

- Druckfrische Romane
- aktuelle Bestseller der Focus-Liste
- DVDs für die ganze Familie
- Kindersachbücher
- wunderschöne neue Bilder- und Vorlesebücher
- Wunschbücher unserer Leser
- Bilderbuchkino für Kinder und Junggebliebene
- Beginn: um 11:00 und 15:00 Uhr
- Kuchenverkauf (auch zum Mitnehmen)

Der bunte Blumenstrauch der Ökumene

Ökumene – dieser Begriff steht für die vielen Gemeinsamkeiten von Christinnen und Christen, für ihren gemeinsamen Glauben an den dreieinigen Gott, den Vater, Sohn und den Heiligen Geist.

Dieser verbindende, gemeinsame Glaube wurde in vielen verschiedenen Veranstaltungen für Groß und Klein gefeiert:

Neben ökumenischen Familiengottesdiensten, dem Gottesdienst für die Einheit der Christen, den Kinderbibeltagen, Schulgottesdiensten und dem Weltgebetstag, wurden die Exerzitien im Alltag ökumenisch veranstaltet.

In Zukunft wird der bunte Blumenstrauch der Ökumene durch die „Auszeit“, einem monatlichen Treffen zum Innehalten und Krafttanken, sowie durch die halbjährliche Einladung aller Neuzugezogenen zum gegenseitigen Kennenlernen bereichert.

Was Ökumene bedeutet?

In jeder gemeinsamen Veranstaltung evangelischer und katholischer Christen wird sie als Gemeinschaft in Christus erfahrbar. *Pfarrerin z. A. Dorothee Löser*

Zwei Beispiele seien im Folgenden hervorgehoben:

WGT – Der Welt-Gebetstag

Seit vielen Jahren zieht sich am ersten Freitag im März mit dem Sonnenuntergang ein Gebetsband um die ganze Welt: Frauen und Männer aller christlichen Konfessionen beten im Anliegen der Frauen eines ausgewählten Landes. Sie halten sich dabei an eine Vorlage, die diese Frauen mit viel Sorgfalt erstellt haben.

In diesem Jahr waren es Frauen aus Guyana, die uns mit ihrem Land, mit seinen Nöten und Freuden bekannt gemacht haben.

Wie Hiob sein Leid beklagen, wenn es sein muss den Tag der eigenen Geburt verfluchen und doch immer wieder auf Gott vertrauen und die Verantwortung für das eigene Leben in die Hand nehmen – das war das Thema dieser Stunde.

Katholische und evangelische Frauen aus Langenbach und Hummel/Gaden haben sich diesem Gebetsanliegen angeschlossen.

Als Zeichen, dass es ihnen ernst ist mit der Solidarität mit den Menschen der Welt, wurde nach dem Gottesdienst fair gehandelter Kaffee, Schokolade und vieles andere aus dem „Eine Welt“ – Laden verkauft.

Ökumene – was bedeutet das eigentlich? Diese Frage hört man in den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden immer wieder. Eine kurze Antwort darauf ist: Ökumene ist die Einheit der Verschiedenen. Oder in einem Bild gesprochen: Ökumene ist wie ein großer Blumenstrauch, in dem die beiden Konfessionen mit ihren jeweiligen Traditionen und Facetten durch das Band der Liebe Gottes zusammengehalten sind.

In Langenbach luden die Frauen danach noch in den Pfarrsaal ein:

Man sollte Guyana mit allen Sinnen kennen lernen. Der erste Eindruck beim Betreten des Pfarrsaales war überwältigend: der Duft von Gemüse und Kokosmilch machte Appetit auf die vielen Dinge, die das Büfett bot:

So vielfältig wie die Bevölkerung des Landes ist auch die Küche: Kokosnuss, Mango, Hähnchen, Kichererbsen, Kartoffeln in grünem Curry, Bananensuppe und -kuchen, orientalischer Reis... – niemand verließ hungrig den Pfarrsaal. Auch in diesem Jahr war der Weltgebetstag ein besonderes Erlebnis für Besucher wie auch für die Vorbereitungsteams von Frauenbund und Frauengemeinschaft.

fünf Broten und zwei Fischen 5000 Menschen satt werden lässt. Aufeinander zugehen, Freude, Leid und Lebensmittel teilen und Gott um seinen Segen bitten – alles das gehört dazu, wenn Menschen miteinander zufrieden und satt sein wollen. Das haben wir in diesem Gottesdienst erfahren.

Mit fröhlichen Liedern, die zum Singen und Klatschen einluden – von Marianne Wiesheu und ihren „Ohrwürmern“ begleitet – wurde dieser Gottesdienst ein richtiges Fest für die Familien.

Der ökumenische Familiengottesdienst am 9. März

Um den Blumenstrauch des Gottesvolkes noch vielfältiger und bunter zu gestalten, haben die katholische und die evangelische Gemeinde am 9. März gemeinsam einen Familiengottesdienst gefeiert. Kinder und Jugendliche stellten in einer kleinen Szene die Geschichte aus den Evangelien dar, in der Jesus mit



Mit Begeisterung verdeutlichen Kinder in einem biblischen Anspiel das Geschehen des Evangeliums von der „Brotvermehrung“.

Wir helfen Ihnen im Trauerfall



Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:
Münchener Straße 44
85368 Moosburg

Tel.: 0 87 61 / 27 41 und 0 87 61 / 6 34 87

Internet: www.bestattungen-eisenmann.de



SV Langenbach

Internet: www.svlangenbach.de



1. Vorstand: Josef Wüst, Birkenstraße 47
85416 Langenbach, Tel.: 08761 / 53 02, E-Mail: josef.wuest@svlangenbach.de
2. Vorstand: Martin Huber, Tel.: 08761 / 60466 • Kassier: Gerd Backenecker, Tel.: 08761 / 2203

• Fußball • Fußball • Fußball • Fußball • Fußball • Fußball •

Die C- und B-Junioren nehmen am „Futsal-Turnier“ in Berlin teil

Der *SV Empor Berlin* hat zum Berlin-Cup 2008 in die Hauptstadt geladen. Die Frage nach den Kosten für solch einen Ausflug sollte uns alle lange beschäftigen. Zu guter Letzt haben wir die Kosten zwischen Eltern, Sponsoren und Verein aufteilen können, wobei der Verein nicht belastet wurde.

Eine Absage gab's zwei Abende vor dem Abflug, unser Chrisi (B-Junioren) war mit hohem Fieber ans Bett gefesselt, dazu kam noch eine Medikamentenunverträglichkeit. Allen hat's gestunken, dass er nicht mitkonnte, am meisten – na klar – ihm selbst!

sprochen zuvorkommend und hilfsbereit, genauso wie die Kolleginnen und Kollegen in der Luft. Der abendliche Anflug über das beleuchtete Berlin wird den Langenbacher Passagieren wohl lange in Erinnerung bleiben. Wer Berlin kennt, konnte so einiges entdecken. Traumhaft!

nichts, dafür war die Schalterdame der BVG wenigstens nicht mit unseren Tickets überfordert. 3 x 29 Stück für die nächsten Tage. Also rein in den Bus, anschließend in die S-Bahn zu unserem Quartier „Generator-Hotel“. Es sollte sich herausstellen, dass dieses Quartier der reine Glückstreffer war. Billardtische, Kicker, Internet surfen, Bar und Karaoke, günstige Getränke. Dazu Abendessen und Frühstück inklusive. Passt! Den ersten Abend nutzten einige Erwachsene und Ü16 zu einem Besuch eines der vielen Lokale Berlins und kamen früh „begeistert“ wieder heim.

Den nächsten Tag verbrachten die C-Jugendlichen in der Halle der Grundschule Winsstraße im Stadtteil Prenzlauer Berg, wo



So ging's also am Freitag, den 4. Januar 2008 nachmittags mit Air Berlin pünktlich vom Airport Franz-Josef-Strauß in die Bundeshauptstadt. Wir hatten einige Erstflieger dabei, die durften neben bereits erfahrenen Flugpassagieren Platz nehmen. Das Bodenpersonal der Fluglinie war ausge-



Nach der Ankunft, die erste Begegnung mit einer schrulligen Einheimischen an der Information. Jugendleiter Michael: „Guten Abend, wo erhalte ich denn Tickets für die BVG (Berliner Verkehrsgesellschaft)?“ Antwort: „Na, im Bus vor der Hophalle von dem Flughafen“. Dem war nicht so, macht



das geplante Turnier stattfand. Wie sich auch später bei der B-Jugend herausstellen sollte, kamen die wenigsten Mannschaften aus dem Futsal-Bereich, Spaß gemacht hat's dennoch allen. Ein vorletzter Platz sprang heraus, was aber Nebensache war, ging es doch eher um den Spaß an der neu-

F1-PUB

1. Raucherclub in Langenbach



Inh. Josef Lichtenauer
Finkenstraße 1 • Langenbach
Tel.: 08761-66 68 90

Öffnungszeiten:

Di - Fr. 15:00 - 24:00 Uhr
Sa 10:00 - 24:00 Uhr
So 10:00 - 13:00 Uhr
und 17:00 - 24:00 Uhr
Montags geschlossen!



aller Eile zum Airport Berlin-Tegel und mit dem Flieger Flug AB 6203 wieder heim.

Fazit aller Beteiligten: Fantastisch, erschöpft, zufrieden und voller Erwartung auf den nächsten Ausflug. Meistgestellte Frage während des Wartens auf die Gepäckausgabe „Wohin fahren wir das nächste Mal?“



en und eher unbekanntem Sportart. Der Sonntag war genau umgekehrt organisiert. Übrigens konnten sich alle Beteiligten auf die gute Organisation des Eventveranstalters „welcome berlin tours“ verlassen. Egal, was auf dem Programm stand, alles wurde pünktlich und freundlich präsentiert.

Trotz Blitzeis waren die Aktiven pünktlich in der Halle. So einige interessante Spiele

waren dabei, eines musste gar abgebrochen werden, was einen türkischstämmigen Zuschauer auf der Tribüne zu einem Angriff auf den Trainer der verschuldenden Mannschaft hinriss „Du Sch...ossi, wat war denn dat?“ Sehr skurril... Nach einem letzten Platz der B-Jugend, der dem Spielverlauf nach – ja man muss es so sagen – etwas unglücklich war, da war mehr drin, ging's in

Kein Ausflug ohne Sponsoren!

Wir bedanken uns recht herzlich bei:

Gemeinde Langenbach
 Paul Huber / Fensterbau
 Alois Zitzelsberger / privat
 Heinrich Zitzelsberger / Installation
 Autohaus Kirschner, Moosburg
 Robert Wegmann / Rolladen Nowak
 Peter Bittner / Fa. BITA Container
 Johann Spengler / privat
 Thomas Baumgartner / privat
 Hans Sieme / privat

Markenrolladen mit integriertem Insektenschutzgitter



Wir beraten Sie gerne und unverbindlich:

Alfred-Kühne-Str. 4 Tel.: 0 87 61 - 26 75
 85416 Langenbach Fax: 0 87 61 - 14 34 www.rolladen-nowak.de

ROLLADEN NOWAK



LANGENBACH - 08761/2675

Mitgliederversammlung des SV Langenbach am 29. Februar

Auf ein ereignisreiches Jahr 2007 konnte der Sportverein bei seiner Mitgliederversammlung zurückblicken. Der erste Vorsitzende Josef Wüst berichtete vom „Jubiläumsjahr“ aufgrund des 50. Geburtstages des SVL und ließ die drei Festtage noch einmal Revue passieren.

Darüber hinaus war es ein sehr „arbeitreiches und turbulentes“ Jahr mit umfangreichen Bautätigkeiten. Der Rad- und Fußweg zum Sportheim wurde fertig gestellt, ebenso der Skaterplatz und die Anbindung des Sportheims an das Kanalnetz. Der geplante und auch schon genehmigte Neubau des Sanitärgebäudes wurde wegen den Planungen der neuen Sporthalle zurückgestellt.

Nachdem der Finanzchef Gerhard Backenecker wie immer präzise sein Zahlenwerk vorgetragen hatte und die Entlastung der Vorstandschaft erfolgt war, stand die Wahl eines neuen Kassiers auf der Tagesordnung. Gerd Backenecker hatte vor kurzem den Vorsitz beim Krieger- und Reservistenverein Langenbach übernommen und konnte deshalb sein Amt als Kassier nicht mehr weiter ausüben. Mit Bernhard Mandl, der von 1999 bis 2002 Tennisabteilungsleiter war, fand sich schnell ein Nachfolger, der von der Versammlung einstimmig zum neuen Kassier gewählt wurde.

Nun waren die Abteilungsleiter an der Reihe, um über die sportlichen Aktivitäten des abgelaufenen Jahres zu berichten. Gerade im Jugendbereich (die Hälfte der momentan 847 Mitglieder sind Kinder und Ju-

gendliche) wird sehr viel investiert und dank ausgebildeter Trainer und Übungsleiter ein attraktives Programm angeboten. Hagen Dietzsch und Christine Etzel konnten von einem erfolgreichen Sportjahr 2007 berichten, mit der Erkenntnis „die Tennisabteilung lebt“. Nicht ganz so begeistert war der Abteilungsleiter Fußball, Thomas Baumgartner, über das letzte Jahr. Personalmangel, Verletzungen und geringe Trainingsbeteiligung, „da kann man nicht vorne mitspielen.“ Die Personalprobleme der Ersten und Zweiten Mannschaft hatte auch Auswirkungen auf die AH, und Wolfgang Janisch musste bekannt geben, dass der Spielbetrieb der „Alten Herren“ bis auf weiteres eingestellt wurde. Bei den Hallensportlern gab es viel Positives zu berichten, einziges Manko ist



*Der neue Kassier des SVL:
Bernhard Mandl*

hier der geringe Platz in der Schulturnhalle. Christine Zimmermann, die hier teilweise 35 Kinder in Ihrer „Äktschenstunde“ zu bändigen hat, oder die Badmintonspieler, die wie Rudi Zimmermann bemerkte, eben im Doppel maximal zu viert spielen können, sind ebenso eingeschränkt, wie die Fußballer mit dem Hallentraining. Hier würde eine neue, größere Halle die Bedingungen erheblich verbessern und Möglichkeiten für weitere Sportarten bieten.

Auch die Taekwondoabteilung hatte ihr „Jubiläumsjahr“, da sie seit 20 Jahren besteht und Abteilungsleiter Joachim Veh kündigte am Ende seines Berichtes an, dass die offenen bayerischen Meisterschaften im Jahre 2009 in Langenbach ausgetragen werden – „vorausgesetzt, die neue Halle ist dann fertig“.

Die Mitgliederversammlung legte fest, dass jedes Mitglied, das seinen eingeteilten Arbeitsdienst nicht leistet, 20 Euro pro Stunde zahlen muss und dass im Jahr 2008 jedes aktive Mitglied 5 Stunden Arbeitsdienst leisten muss.

Einem Antrag, in dem festgestellt wurde, dass alle aktiven Sportler aus versicherungsrechtlichen Gründen Mitglied beim Sportverein sein müssen wurde von der Versammlung ebenso zugestimmt, wie der strikten Einhaltung des Rauchverbotes im Sportheim. Mit dem Hinweis auf den erstmalig in Langenbach geplanten „Tag des Sports“ am 8. Juni 2008, bei dem sich alle Bürger beteiligen und auch sportlich betätigen können, schloss Josef Wüst die Mitgliederversammlung.

Die Leichtathletik-Freiluft-Saison startet wieder

Ab Donnerstag, den 17. April 2008 beginnen wir wieder mit unserem Training am Hartplatz (hinter dem Spielplatz beim Bäcker). Die Trainingszeiten sind wie folgt:

Jeden Donnerstag
1. / 2. Klasse 17:00 – 18:30 Uhr
ab 3. Klasse
u. Erwachsene: . . . 18:30 – 19:45 Uhr

Bei Regen und Gewitter entfällt das Training!

Das Sportabzeichen für Erwachsene kann auch zu den Trainingszeiten abgenommen werden.

Änderung: Heuer können Kinder und Jugendliche nur am Sportfest, am 19. Juli 2008 teilnehmen, wenn sie vorher mehrmals am Training teilgenommen haben.

Gesucht: Für Stoppen, Messen, Schreiben usw. werden noch Mamis und Papis gesucht. Wer Lust hat, uns hierbei zu helfen, meldet sich bei Christine Zimmermann, Tel.: 0 87 61 - 97 39.

Auf viele kleine und große Sportler freuen sich

Eure Übungsleiter



SVL-D-Junioren gegen Haching

am Mittwoch, den 16. April, 18 Uhr



Ein echtes Heimspiel haben Julian Hauner und Sebastian Maune am Mittwoch, den 16. April, wenn es für die beiden Haching-Legionäre um 18 Uhr gegen den SVL geht. Beide spielten bis vor 2 Jahren beim SVL und können zu diesem (eigentlich Auswärts-) Spiel sogar mit dem Fahrrad kommen, müssen sie doch für die „normalen“ Heimspiele erst eine 45-minütige Autofahrt hinter sich bringen.

Der Langenbacher Coach, Claudio Savarino gibt sich indes kämpferisch angesichts des anstehenden Spiels: „Mein Team ist so stark, dass

wir eigentlich jeden schlagen können...“. Julian und Sebastian freuen sich ebenfalls sehr auf dieses Spiel, weil sie endlich wieder einmal mit den „alten“ Kameraden gemeinsam auf dem Platz stehen – halt nur in verschiedenen Teams... Nach dem Spiel gibt es noch ein gemeinsames Essen im Sportheim. Ein echtes Freundschaftsspiel eben. „Also, Langenbacher Fußballfans: **Wir brauchen Eure Unterstützung! – Der 12. Mann hat schon so manches Spiel entschieden...**“

Rückenprobleme?



aktiv HAUS Freising · Am Lohmühlbach 10 · 85356 Freising · Tel.: 08161-85800

www.aktivhaus.com

Langenbach bewegt sich!

Der Gast ist der Sportler!

Alles anders beim **1. Langenbacher Tag des Sports** am Sonntag, den 8. Juni 2008. Bei bisherigen Veranstaltungen, wie z.B. beim 50-jährigen Jubiläum, boten die einzelnen Abteilungen streng getrennt ihre Vorführungen dem Zuschauer an. Diesmal steht der Besucher im Mittelpunkt des Geschehens.

Das Motto des Tages: Jeder Besucher, kann und soll mitmachen.

Da kann der Fußballfan auch mal Völkerball spielen oder der Volleyballbegeisterte auf die Torwand schießen usw. Jedem steht alles offen. Natürlich sind auch die „Nur-Zuschauer“ eingeladen, die Aktiven zu bestaunen und kräftig anzufeuern.

Der SV Langenbach freut sich auf Jung und Alt ebenso wie auf SVL-Mitglieder und Nichtmitglieder.

„Wir haben nach der gelungenen Jubiläumsfeier diese Idee geboren, um auch die vielen Sportbewunderer in Schwung zu bringen,“ so Wolfgang Janisch, SVL-Funktionär und Mitinitiator dieser tollen Aktion.

Wir schaffen den Rahmen und Sie füllen ihn aus...

lautet ein weiteres Motto des „Tag des Sports“.

„Also, am Sonntag, 8. Juni ein leichtes Frühstück einnehmen, die Sportsachen packen, T-Shirt und Sportschuhe anziehen und dann schon einmal mit der Familie zum

„Warmmachen“ am besten zu Fuß zum Sportgelände gehen.“

Der Sportverein hat dort verschiedene Spaß-Stationen und zur sportlichen Betätigung aufgebaut, d.h. Aktionen für die ganze Familie.

Hier einige der verschiedenen angebotenen Spielfelder: Völkerballfeld, Taekwondo- und Hindernisbahn, eine Torwand, Walkingstrecke, Fußballtennisfeld, Badmintonfeld, Volleyballfeld, Fußballparcour, Laufübungstrecke, Wurfübungsbahn, Asphalt-schiessen und Basketballfeld usw., usw.

Jeder kann nach Lust und Laune die Sportart wählen und ausprobieren, die ihm

Spaß macht. Wer zwischenzeitlich eine Pause braucht, kann sich natürlich auch bei Essen und Trinken stärken, um dann entweder wieder in die nächste sportive Runde einzusteigen, oder die Geselligkeit zu genießen.

Wer dann den Tag auch noch stimmungsmäßig top ausklingen lassen will, der ist abends beim **„Public Viewing“** am Sportplatz bestens aufgehoben.

Beim 1. Spiel der Deutschen Fußballnationalmannschaft bei der Europameisterschaft gegen Polen wird hoffentlich wieder die Welle in den Langenbacher Sportpark „rüberschwappen“. Vorher läuft die Partie Österreich gegen Kroatien.

Jetzt fehlt nur noch das entsprechend schöne Wetter und Sie!

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher! Euer Team vom Sportverein Langenbach



Mit dem AGROTRON auch in der T-Ausbildung ganz vorn!

Der Führerschein der Klasse T beinhaltet die Klassen L, M, S und tut dem Geldbeutel nicht weh!



Die Fahrschule Gebendorfer blickt auf eine umfangreiche Klasse T-Fz-Palette zurück. Man war von Anfang an dabei. Die erste Fahrschule in der Region, die ihren eigenen FENDT GT zur Traktorausbildung einsetzen konnte. Anschließend schulte man mit einem 160 PS starken 6-Sitzer Unimog (von Huber, Langenbach). Dieser wurde auch von der DEULA und anderen landwirtschaftlichen Ausbildungsstätten bayernweit ausgeliehen. Nun folgte ein FENDT GTA, dann der wendige Plantager von FIAT / New Holland. Jetzt hat man sich für den High-Tech Schlepper von DEUTZ entschieden. Dieses Fahrzeug kann auch problemlos auf 50 km/h zugelassen werden.

Langenbach
Pfarrstraße 2 (Pfarrsaal)
Donnerstag ab 18:00 Uhr

Moosburg
Thalbacher Straße 27
Montag + Freitag ab 18:00 Uhr

Tel. + Fax: 0 87 61 / 6 11 55 • Mobil: 0170 / 3 40 66 60

WIR SIND DA.

WärmePlus

Der einfachste Weg zur modernen Heizung

WärmePlus

Unser Produkt WärmePlus ermöglicht Ihnen auf einfache Weise, die Vorteile einer modernen Heizung mit einer sparsamen Wärme- und Warmwasserversorgung zu nutzen.

Die Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH übernimmt mit ihren Partnerbetrieben alle technisch notwendigen Arbeiten rund um Ihre Heizung, und dies 15 Jahre lang. Außer einem Wärmegrundpreis und dem Arbeitspreis kommen keine zusätzlichen Kosten auf Sie zu.

Ihre neue Heizung

Wir installieren und betreiben für Sie in Kooperation mit örtlichen Installationsbetrieben eine moderne Heizungsanlage – Qualität hat höchste Priorität. Ihre Sorgen um die Heizung können Sie ab diesem Zeitpunkt einfach uns überlassen – und auch die hohen Investitionskosten einer neuen Heizung sparen.

Noch Fragen

Sollten Sie weitere Fragen zu WärmePlus haben, kontaktieren Sie unseren Mitarbeiter Florian Bosse
Telefon 08161/183-333



Unser Angebot – Ihr Vorteil

- Eine moderne Heizung ohne Investitionskosten
- Fest kalkulierbare monatliche Kosten.
- Bis zu 15 Jahre Garantie auf die Anlage
- Wartung und Reparatur inklusive
- Service rund um die Uhr

Dieses Angebot gilt für das Netzgebiet der Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH.



ERDGAS.

Kundeninformation

kundeninformation@stw-freising.de
Service-Telefon 0800/183183-0

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag 7.00 Uhr – 16.30 Uhr
Freitag 7.00 Uhr – 12.00 Uhr

Das Deutsche Sportabzeichen



Viele Kinder absolvierten im Juli 2007 wieder einmal das „Deutsche Sportabzeichen“ in den Disziplinen Laufen/Kurzdistanz, 800- bzw. 1000-Meter-Lauf, Springen, Werfen und 50 bzw. 200 Meter schwimmen.

Jugend / Bronze: Charlott Darius, Chiara Ecker, Madlen Knoche, Marie Maune, Kerstin Schmidt, Svenja Wiberg, Luis Bayer, Philipp Fütterer, Jonas Grundmann, Pascal Hartmann, Deniz Sökülmez

Jugend / Silber: Laura Klocke, Leonie Tamm

Jugend / Gold (3. Prüfung): Anja Schmidt, Julia Schwager, Niklas Biedermann, Philipp Bittner

Jugend / Gold (4. Prüfung): Julia Bayer, Luca Jonach, Magdalena Riedl, Franziska Schwager, Isabell Tober, Magdalena Weber

Jugend / Gold (5. Prüfung): Eva Stephan, Isabella Stinner

Erwachsene / Silber: Belinda Schneider, Wolfgang Janisch

Erwachsene / Gold: Franz Lang

Erwachsene / Gold (10. Prüfung): Simone Wüst, Christine Zimmermann

Bayerisches Sportabzeichen (3. Prüfung): Wolfgang Janisch – Herzlichen Glückwunsch!

10000 Euro für die Vereinskasse...

Die Firma Hacker-Pschorr hat letzten Herbst ein großes Gewinnspiel gestartet, bei dem einige „fette“ Preise ausgelobt wurden. Unser A-Jugend Spieler Markus Kaiser hat daraufhin die Initiative ergriffen, die Teilnahmebedingungen erfragt, die Vorstandschaft um Erlaubnis der Teilnahme als Verein gebeten und losgelegt. Es ging darum, so viele Flaschenetiketten wie möglich zu sammeln. Er hat alle angequatscht, sich wochenlang um jedes einzelne Stück gekümmert und immer wieder vom Hauptpreis geträumt. Dieser wäre ein Freundschaftsspiel der ersten Herrenmannschaft gegen die Traditionsmannschaft des TSV 1860 München. Und 10000,- Euro für die Vereinskasse.

Nun, zum Hauptpreis hat's leider nicht gereicht, aber immerhin hat er 4000 (!) Punkte gesammelt und damit 20 Eintrittskarten für unsere D-Junioren gewonnen, 25 Fußbälle und 25 Tröten. Damit waren wir unter den ersten 30! Beim Spiel TSV 1860 gegen FSV Mainz konnte die männliche D-Jugend den Preis bereits einlösen. Die Bälle werden mit der Zeit an die einzelnen Großfeld-Jugendmannschaften, je nach Bedarf, verteilt. Wenn sich ein einzelner so für den Verein und seine jungen Kollegen einsetzt, soll aber er nicht leer ausgehen. So erhielt er einen Gutschein zum Essen mit seiner Freundin in unserer Vereingaststätte, einen „gewonnenen“ Ball und konnte natürlich mit zum Spiel fahren.

Der Rest der Jugendabteilung fuhr am 30.03.2008 mit dem Bus zum sehr geringen Preis von 5,- Euro zum Spiel TSV 1860 gegen CZ Jena.

Vielen herzlichen Dank, Markus

Dringend gesucht: Der SV Langenbach sucht dringend eine(n) Betreuer(in) für unsere Fußball-Zwergerl, die F5-Juniorinnen/-junioren. Die oder der Bewerber(in) sollte in erster Linie viel Spaß im Umgang mit Kindern haben und vor allem sehr verantwortungsvoll mit der Aufgabe umgehen. Weitere Einzelheiten: **Michael Fritsch, Jugendleiter: Tel.: 087 61 - 6 15 48**

ANDREAS

EBNER

Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling

Tel.: 081 61 / 74 73 • Fax: 081 61 / 4 22 48

E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

Aerobic / Step

Habt ihr Spaß an Aerobic oder Step?

...dann kommt doch einfach bei mir vorbei. Meine Stunden finden **Donnerstags von 19:30 – 21:30 Uhr** in der Turnhalle statt.

Aerobic: 19:30 – 20:30
Step: 20:30 – 21:30

Eure Sarah Zimmermann

Ein Turnier-Tag bei den Fußballmädchen...

vor 06:00 Uhr: Mädels des SVL sind Pokalsieger! FC Bayern im Elfmeterschießen bezwungen. Oh wie ist das schön...

06:00 Uhr: Wecker schrillt! Finde allmählich in die Wirklichkeit wieder. Heute sind Hallenkreismeisterschaften in Ingolstadt.

07:00 Uhr: Zähne putzend und Kaffee trinken zugleich irre ich durch's Haus. Wo sind die Spielerpässe? Schweiß steht auf der Stirn.

07:15 Uhr: Tankanzeige blinkt, die Straße ist kaum zu erkennen, was für ein Nebel – nein es ist die Windschutzscheibe.

07:30 Uhr: Eltern murren! Trainer wieder mal der Letzte am Treffpunkt! Ich lächle entschuldigend.

07:40 Uhr: Manni gibt die Koordinaten ein, Navigator contra Internet-Routenplaner. Los geht's.

08:30 Uhr: Panisches Kreischen hinten im Auto, wo ist Paulinchen, unser Maskottchen? Zu spät! LKW überholt mich links, verliere Sichtkontakt zu Manni.

08:45 Uhr: Bin wieder hinter Manni. Fast am Ziel – nach 200 Meter rechts abbiegen!

08:50 Uhr: Sind wieder aus Ingolstadt raus, Navigator und Manni streiken! Verstopfen den Kreisverkehr! Hinter uns wildes Geheue. Zeige Vogel, Mann springt aus Auto, ich gebe Gas.

09:00 Uhr: Irrfahrt beendet, stehen vor der Sporthalle. Navigator lotst uns auf Parkplatz.

09:07 Uhr: Alle sind weg, steh noch am Auto mit den ganzen Sachen, zu viel für mich, muss warten.

09:20 Uhr: Man hat das Fehlen der Trikot's bemerkt! Unterstützung naht, komm jetzt auch ins Warme.

10:01 Uhr: 1. Spiel, Schiri brüllt mich an! Solle die Spielerinnen nicht manipulieren! Alle Augen sind auf mich gerichtet – meine Wangen brennen.

10:06 Uhr: Tamaras Befreiungsschlag schlägt ins rechte obere Eck ein. 1:0 für den Außenseiter – uns! Lengdorf schwimmt. Am Ende unglücklich 1:1.

10:33 Uhr: Liegen 2:0 gegen Taufkirchen zurück. Ecke für Langenbach. Julia entblößt die Abwehr – wo will sie denn hin? Sie macht den Anschlusstreffer, muss mich erst mal setzen.

11:10 Uhr: Wieder Ecke, Magdalena macht das Tor. Ende 1:1 gegen Schwaig. Meine Brust schwillt auf Ballongröße an.

11:38 Uhr: Noch 5 Minuten bis zum Spiel gegen den Topfavoriten Eittingermoos. Aufruhr in der Kabine!

11:39 Uhr: Mannschaftsrat verkündet: „Ohne Prämie – kein Spiel!“ – Diese kleinen Biester – in Gedanken werde ich zum blutrünstigen Monster.

11:42 Uhr: Zähe Verhandlungen, es steht 1:10 gegen mich. Mit knirschenden Zähnen und Blick in meine Geldbörse gebe ich klein bei. Wir einigen uns auf ein „Burger-Menü“. Still sinne ich nach Rache.

11:43 Uhr: Mädels stehen endlich auf dem Spielfeld. Schiri schaut mich mit so einem merkwürdigen Funkeln in den Augen an.

11:50 Uhr: Favorit geht mit 1:0 in Führung – ich kann den Schiri nicht aussteh'n!

11:52 Uhr: Angelina hält das 0:1, ich habe keine Fingernägel mehr, das Notizbuch schmeckt fade.

11:53 Uhr: Magdalena hält von der Mittellinie einfach drauf, der Ball fliegt unendlich lange und zappelt im Netz. 1:1! Meine Beine sind Sprungfedern.

11:54 Uhr: Noch 10 Sekunden, 3-2-1-0. Hurra! Wir sind Pokalsiegerbesieger – fast!

13:00 Uhr: Trotz Niederlage gegen Erding sind wir 5ter und glücklich.

14:00 Uhr: Mit Manni's Navigator haben wir die Bürgerbude gefunden. Der Reihe nach bestellen die Mädels, wusste gar nicht, dass ich soviel Spielerinnen hab!?! War das nicht ein Bub?

15:45 Uhr: Endlich daheim auf dem Sofa! Angie mit neuem Pagenschnitt überreicht mir den Weltpokal 2011. Ich bin Nationaltrainer der Frauen und ein Held.

15:50 Uhr: Plötzlich rüttelt mich einer an die Schulter. Mach die Augen auf, sehe meine Frau, die fragt mich: „Schatz träumst Du wieder?“ Ich schau sie nur lächelnd an.

Welche Mädchen haben Lust, in einem wirklich tollen Team mitzukicken?

**„Schaut doch einfach mal bei einem Training zu, oder noch besser: macht doch gleich mal mit! Also, Trainings-sachen einpacken und los geht's!“
Wir trainieren jeden Dienstag und Donnerstag am Sportplatz Langenbach von 17:45 – 19:15 Uhr.**

**Trainer: Ringo Zieske
Tel.: 08761 / 752488, 0177 / 2410030
Trainer: Karl Benker
Tel. 08761 / 5038, 0175 / 1532824**



Physiotherapie Am Plan
Praxis VitaFit

**NEUERÖFFNUNG
in Moosburg**

Krankengymnastik • Massagen •
Manuelle Therapie • Manuelle Lymph-
drainagen • Cranio – Sacrale Thera-
pie • Gelenktherapie nach
Dorn • Triggerpoint-Behandlung •
SET-Therapie • Schlingentisch-
therapie • Extensionen • Elektro-
therapie • Ultraschalltherapie •
Fangopackungen • Eis-/Wärme-
therapie • Schröpftherapie
Wellness u.v.m.

Zentrale Lage • gute Parkmöglich-
keiten • ebenerdiger Zugang •
Komfortausstattung • erfahrendes
Therapeutenteam • großzügige
Behandlungskabinen • modernste
Geräte und Ausrüstung

Termine nach tel. Vereinbarung
Ich freue mich auf Ihren Besuch
Ihre Justyna Bittner

Physiotherapie am Plan
Praxis VitaFit

Inh. Justyna Bittner
Auf dem Plan 7
85368 Moosburg

Tel.: 087 61-7 29 04 54

Freiwillige Feuerwehr – Langenbach

Tradition und Jugendarbeit unter einem Dach

10 Jahre Jugendfeuerwehr

Im Jahr 1998 wurde in Langenbach die Idee geboren, eine Jugendfeuerwehr ins Leben zu rufen. Mit einer Hand voll Jugendlicher zwischen 12 und 16 Jahren starteten Walter Schmidt und Erich Kurz das Projekt, am Ende des gleichen Jahres zählte die Jugendfeuerwehr bereits 12 Mitglieder.

von Birgit Myrth

Die Jugendfeuerwehr Langenbach beteiligte sich seitdem an vielen Wettkämpfen und Veranstaltungen auf Kreisebene bis hin zu Landesveranstaltungen. So nahmen sie regelmäßig am Leistungsmarsch, dem Bayerischen Leistungsabzeichen, der Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr, dem Wissenstest, sowie dem Kreiszeitlager teil. Im Freizeitbereich unternahm man Ausflüge, Zeltlager, Spielabende sowie DVD-Nächte.

Ein Höhepunkt im vergangenen Jahr war die Teilnahme an der Aktion „3 Tage Zeit für Helden“, dort leisteten die Jugendlichen ehrenamtlichen Dienst an der Allgemeinheit und erwirtschafteten in einer zweitägigen Autowaschkaktion eine stattliche Spende für die Klinik-Clown e.V. Freising.

Durch die regelmäßigen Übungen und Wettbewerbe werden die Anwärter auf den Dienst in der aktiven Wehr vorbereitet. Sie



erhalten in der Jugendgruppe eine solide Grundausbildung in feuerwehrtechnischen Bereichen und desweiteren werden ihnen Werte wie Kameradschaft und Nächstenliebe vermittelt, denn sie sind die Nachwuchsreserve der Freiwilligen Feuerwehr und somit unser wertvollstes „Kapital“.

In diesem Jahr standen und stehen einige Veränderungen und Ereignisse an. Anfang des Jahres gab es einen Wechsel in der Führungsriege der Jugendfeuerwehr. Erich Kurz legte auf eigenen Wunsch nach über zehn Jahren sein Amt als Jugendwart nieder. An dieser Stelle bedanken wir uns für seinen Pioniergeist in der Jugendarbeit sowie für seine langjährige Tätigkeit im Dienste der Jugend. Die Nachfolge als neuer Jugendwart trat im Januar Birgit Myrth an. Unterstützt wird sie von Thomas Schmidt, dieser war bereits Gründungsmitglied der Jugendfeuerwehr, nach mehreren Jahren in



der aktiven Wehr hat er nun genug Erfahrung und Abstand von der Jugend und ist somit die ideale Besetzung für diesen Posten.

Desweiteren steht die Renovierung des in die Jahre gekommenen Jugendraumes an, neue Fenster, neuer Bodenbelag, neue Einrichtung... und anschließender Weiterbau des „Langenbach-Modells.“ Die Umbaumaßnahmen sind bereits im vollen Gang und jede Spende ist herzlich willkommen.

Das größte Ereignis bestreitet die Jugendfeuerwehr am 3. Mai 2008 unter dem Motto „10 Jahre Jugendfeuerwehr Langenbach“. Im festlichen Rahmen und in Gesellschaft einiger Nachbarwehren, sowie dem Kreisbrandkommando werden wir diesen großen Tag gebührend feiern.

Genauso wichtig wie die oben erläuterte Jugendarbeit ist auch die Integration der Jugend in den Feuerwehrverein. Unsere Jungen sind inzwischen ein fester Bestandteil unseres Vereinslebens und nicht mehr wegzudenken. Das stellen wir im Sommer wieder mal unter Beweis. Nach zweijähriger Sonnwendfeierabstinenz und zahlreicher Anfragen aus der Bevölkerung packen wir es heuer wieder an! Nachdem kein anderer Verein Interesse am Ausrichten dieser Feier hatte, haben wir beschlossen, die alte Tradition wieder aufleben zu lassen und laden al-



...wir machen nur das Beste daraus!

Innenausbau Schlaf-, Ess-, Wohnzimmer, Küchen, Badmöbel, Decken, Treppen, Reparaturen

Bodenbeläge Parkett, Kork, Laminat, Teppichböden

Bauelemente Fenster, Haustüren, Zimmertüren

Wir planen, fertigen
und liefern für Sie!

Bau- und Möbelschreinerei
Markus Brunnschneider

Schreinermeister
Am Reslberg 11
85416 Langenbach

Tel. 08761/7531-65 Fax: -66
schreinerel@brunnschneider.de



Gründungsmitglieder:
v.l.n.r.: Robert Klement,
Guido Lugsch, Stefan
Huber, Michael Pickal,
Thomas Schmidt

Jugendfeuerwehr heute:
v.l.n.r.: Franziska Roth,
Isabella Helmreich,
Michael Huber, Pascal Felsl,
Danja Engelmann, Manuel
Dotzel, Andreas Zitzels-
berger, Martin Schwaiger,
Stefan Kugler,
vorne liegend (v.l.):
Andreas Huber,
Sebastian Kugler



le Mitbürgerinnen und Mitbürger am **21.06.2005 auf den Fuchsberg zur Sonnwendfeier ein!** Hand in Hand, Alt neben Jung sorgen wir für Ihr leibliches Wohl. Alle Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren die Interesse an der Jugendfeuerwehr haben sind jederzeit herzlich willkommen bei

uns. Die aktuellen Termine unserer Übungen sind auf unserer Website zu lesen.

www.feuerwehr-langenbach.de

Das Gleiche gilt natürlich auch für alle interessierten Erwachsenen in der Gemeinde, wir sind jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Feuerwehrhaus Langenbach anzutreffen.



Malereibetrieb

SAVARINO

Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten
 Baubiologische Anstriche mit Naturfarben

Spachteltechniken – Marmorino

Wischtechniken

Fassadenanstriche

Beratung und Verkauf

Stucksysteme NMC

Gerüstbau

Bodenbeschichtungen

Lackierarbeiten aller Art

Claudio Savarino

Freisinger Straße 64

85416 Langenbach

Tel.: 087 61 - 75 43 16

Fax: 087 61 / 22 64

Mobil: 0171 - 7 11 40 08

E-Mail: savarino@arcor.de

Die Welt der

Farben

...und noch ein Wahlkampf in Langenbach

Die Langenbacher Laienspieler setzten mit dem Stück „D'Wahl-Lumpn“ von Peter Landstorfer diesmal auf ein sehr aktuelles Thema – den Wahlkampf. von Bernd Buchberger

Gleich zwei Stücke bekamen die Zuschauer im Bürgersaal bei den diesjährigen Auftritten der Laienspieler geboten. Eine regelrechte „Schlacht um halb 8“ zeigte die Theaterjugend (15 – 22 Jahre alt) in dem Stück „Matt auf der Scheibe“ unter der Regie von Tina Wegmann. Dass bei einer Fernseh-Talkshow im Vorfeld alles bereits vereinbart wird und die Zuschauer eigentlich nur „verarscht“ werden, zeigten die Langenbacher Nachwuchstalente in ihrer höchst amüsanten Darbietung.

Ein tolles Regiedebüt konnte Albert Schäfer von den Laienspielern feiern. In dem Stück „D' Wahl-Lumpn“ von Peter Landstorfer führte er sein Ensemble geschickt durch den Wahlkampf mit einem für das Langenbacher Publikum sehr wahren Ausgang...

In der Rolle der Gegenkandidatin Frau Berkel überzeugte Tina Wegmann, wollte sie doch tatsächlich dem amtierenden Bürgermeister Irlacher (blendend gespielt von Christian Gobmeier) an den Karren fahren...

Sein Wahlsieg kam aber weniger durch seine „durchdachte“ Wahlkampagne „wie immer eam“ zustande, als durch das mehrfache Vertauschen der Wahlurne, hatten die Wahlhelferinnen seiner Gegenspielerin doch exakt die gleiche Idee. Dass in Langenbach die „Watergate-Affaire“ neu auflebte und man in diesem vom „echten“ Wahlkampf geschüttelten Ort auch mal über dieses Thema schmunzeln konnte, dafür waren alle Besucher den Langenbacher Laienspielern sehr sehr dankbar...



www.christians-musikladen.de

Seit über 15 Jahren
 in Moosburg
 von Klassik bis Rock!

Musikunterricht ♦

Kein Risiko für Sie! ♦♦
 Instrument erst Mieten, dann Kaufen

Wir unterrichten folgende Instrumente:
 Keyboard - Klavier - Akkordeon - Gitarre
 E-Gitarre - E-Bass - Saxophon - Klarinette
 Querflöte - Violine - Schlagzeug



Schäfflerstr. 12a
 85368 Moosburg

08761-60769



■ *Die SPD Langenbach mit ihren Gemeinderatsmitgliedern Christa Summer - 3. Bürgermeisterin, Hans Kreitner - Ortsverbandsvorsitzender, und Walter Strejc bedankt sich bei ihren Wählerinnen und Wähler für das uns entgegengebrachte Vertrauen!* ■

Nachhaltige Gemeindepolitik zum Wohle aller Bürger ■

Das traditionelle Schafkopf-Rennen



Das schon zur Tradition gewordene Schafkopf-Rennen des SPD Ortsverein Langenbach fand am Ostermontag im Bürgersaal des Alten Wirts statt. Beim wiederum gut besuchten Rennen – einst vom Krieger- und Reservistenverein Langenbach durchgeführt – kämpften knapp einhundert Besucher um die wertvollen Geld- und Sachpreise.



Krieger- und Reservistenverein Langenbach

Wir gedenken an unseren am 4. Januar 2008 verstorbenen 1. Vorsitzenden **Klaus Baumgartner**



Seit April 2001 als Vorstand beim Krieger- und Reservistenverein Langenbach pflegte er sorgfältig das Kriegerdenkmal, organisierte Vereinsausflüge u.a. in die Flugwerft nach Oberschleißheim oder zum Armeemuseum nach Ingolstadt. Vor seiner Amtszeit als Vorsitzender war er in den Jahren 1980 bis 1991 als 1. bzw. 2. Schriftführer im Verein tätig.

Vielen Dank, Klaus

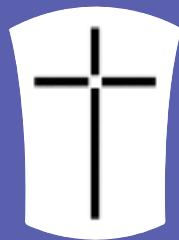
Gerd Backenecker zum neuen Vorsitzenden gewählt

Durch den überraschenden Tod von Klaus Baumgartner gab es eine vorgezogene Jahreshauptversammlung beim Krieger- und Reservistenverein, bei der Gerd Backenecker zum neuen Vorsitzenden gewählt wurde.



• ERD-, FEUER-, SEEBESTATTUNG

• ÜBERFÜHRUNG IM IN- UND AUSLAND



• BESTATTUNGS-VORSORGE

• STERBEGELD-VERSICHERUNG

Bestattungsinstitut

Anton Wimmer

85354 FREISING • KAMMERGASSE 2 (ECKE BIBERSTRASSE)

Tel. 0 81 61 / 6 20 71 • Fax 0 81 61 / 6 69 91



Gehen Sie mit uns den Weg...



**Sicher in die
Zukunft.**



ÜBERLANDWERK
ERDING GmbH & Co. KG
Sicherheit und Nähe

**BESTELL
SERVICE**



JETZT NEU IN LANGENBACH!

bei Grafikstudio 8



Bestellen Sie bequem
über unseren Shop und

**sparen dabei in
jedem Fall die
Versandkosten!**

Testen Sie unsere flexiblen

**Bestell-
möglichkeiten:**

- 1. Persönliche Bestellung**
Besuchen Sie unseren Shop in der Freisinger Straße
- 2. Telefonische Bestellung**
Rufen Sie uns einfach an – wir bestellen für Sie!
- 3. Internet-Bestellung**
Für Ihre erste Bestellung via Internet
www.neckermann.de/mb erhalten Sie
von uns telefonisch Ihren Zugangscode, den Sie
für alle weiteren Bestellungen verwenden können.

**Ist Ihre Ware bei uns eingetroffen,
werden Sie sofort benachrichtigt
und können Ihre Einkäufe abholen.**

Ihre **neckermann** Bestellannahme:

Neckermann – Grafikstudio 8

Nina Buchberger
Freisinger Str. 66
85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 72 13 60
Fax: 0 87 61 - 33 41 99

Öffnungszeiten: **Montag bis Freitag**
9:00 – 11:00 und 17:00 – 19:00 Uhr
andere Termine nach tel. Vereinbarung

„Die Jungen Tenöre“ in Langenbach

Mit gleich zwei Konzerten gastierten „Die Jungen Tenöre“ in Langenbach. Ein begeistertes Publikum feierte die Sänger mit stehenden Ovationen.

von Raimund Lex

Mit ihren Versionen alter Schlager, klassischer Stücke und auch fetzigen Beiträgen konnten sie ihre Zuhörerinnen und Zuhörer restlos überzeugen.

Vom „Los“ der Tenöre berichteten die Sänger scherzhaft, dem Los, immer Prinzessinnen befreien zu müssen – so auch die kaltherzige Turandot aus Puccinis gleichnamiger Oper. Dass sie froh waren, nach einem Monat Tournee in zahlreichen Städten

Europas, wo sie als Botschafter für die Fußball-Europameisterschaft auftraten, wieder daheim zu sein, verrieten die Künstler auch. Mit einem Schwung Liebeslieder ging man in die Pause: „Sag weißt du denn, was Liebe ist?“, fragten die Tenöre, und „Cara mia“, das Lied von ewiger Liebe und Treue löste tosenden Applaus aus – besonders bei der Damenwelt!

Waren die Herren im ersten Teil des Konzerts in dunklem Anzug oder Smoking, so erscheinen sie jetzt in strahlend weißen Anzügen. Wunderschön auch George Bizets „Sei du mein Licht“, Trauer im Publikum aber als das letzte Lied des Abends ange-

sagt wurde, das mächtige „Granada“. Perfekt und stimmungsgewaltig dargeboten erregte es Begeisterung im Saal, ohne Zugaben durften die drei nicht gehen. Und dann wurde es richtig fetzig! „Bona sera, Signorina, bona sera“ folgte und die Tenöre tanzten unbekümmert über die Bühne, gestikulierten extatisch. „Hör den Wind, der sein Lied dir singt“ und „Good bye my love, good bye“ waren dann die finalen Meisterstücke. Lan-



genbach kann froh sein, dass seine Bürger ihre Möglichkeiten nutzen und „große Welt“ in die 4000 Seelen-Gemeinde holen, dass viele Menschen arbeiten, um ein derart hochwertiges Konzert in den Bürgersaal zu bekommen. Gut auch, dass es in Langenbach einen Bürgersaal gibt, der technisch auf höchstem Niveau ausgestattet ist und über eine nahezu perfekte Akustik verfügt.

Rock im Bürgersaal – ein toller Erfolg

Drei völlig unterschiedliche Bands sorgten beim 1. „Rock im Bürgersaal“ am 9. Februar für einen durchschlagenden Erfolg. „Keith Mosley“ aus München, „Kontaktspray“ und „The Jumpin' Jacks“ aus dem Freisinger Raum heizten im ausverkauften Bürgersaal der Menge so richtig ein. Erfreulich



war auch, dass sich außer einer Ausnahme keine Anwohner beschwerten. Eine Neuauflage – selbstverständlich mit anderen Bands – wird es vielleicht sogar noch im Herbst 2008 geben. Interessierte Musiker schicken bitte ihre Demobänder / CDs inkl. Infomaterial an:



**Grafikstudio 8,
Bernd Buchberger,
Freisinger Str. 66,
85416 Langenbach.
Kennwort:
Rock im Bürgersaal**

Jeder Tag ein Vermögen.

► **Plansecur Beratung**

Johann Schreiber

Bankkaufmann

Die **Abgeltungssteuer** kommt – kommen Sie ihr zuvor.

25 Prozent auf Zinsen, Dividenden und Kursgewinne – mit der Abgeltungssteuer ab 1. Januar 2009 ändern sich die Rahmenbedingungen für Privatanleger gravierend. Nutzen Sie die verbleibende Zeit. Welche Anlagestrategie jetzt für Sie die richtige ist, zeige ich Ihnen gerne. Individuell und unabhängig. **Rufen Sie mich an.**



Landshuter Straße 57
85356 Freising

Fon 0 81 61 / 2 10 63
Fax 0 81 61 / 93 56 08
Mobil 01 70 / 4 14 04 83

E-Mail j.schreiber@plansecur-beratung.de

www.plansecur-beratung.de

Schülke-Immobilien



Wir wünschen unseren Kunden und Freunden frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2008.

Mieten, kaufen, investieren...

...wir bieten Ihnen den perfekten Immobilien-Service für Privat und Gewerbe.

Wenn Sie Immobilien suchen oder anbieten, sind wir Ihr richtiger Partner.

Ch. Schülke Immobilien
Fraisingerstraße 52
85416 Langenbach

Unsere Hotline:

Tel: 08761-70777

Fax: 08761-70778

Die freundlichen Spezialisten für die **Region Flughafen!**

info@schuelke-immobilien.de · www.schuelke-immobilien.de

Schaltjahr für Ihr Geld.

Richten Sie Ihre Geldanlage steueroptimiert aus – und bewahren Sie sich langfristig Ihre Gewinne.*

Jetzt in Ihrer

 Stadt- und Kreissparkasse
Moosburg a. d. Isar

Jetzt beraten lassen,
jahrelang profitieren.

**Deka**
Investmentfonds



*Es können sich Änderungen mit produktbezogenen Auswirkungen im weiteren Gesetzgebungsverfahren ergeben (Stand: Januar 2008). Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die Verkaufsprospekte und Berichte, die Sie bei Ihrer Sparkasse oder Landesbank erhalten. Oder von der DekaBank, 60525 Frankfurt und unter www.deka.de

DekaBank
Deutsche Girozentrale
 Finanzgruppe